

Unparteiſches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

**Fernbrech-Auflösung Nr. 316.**

*Nachweis sämtlicher Original-Arteifel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neuzeit Nachrichten“ — gestattet.*

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Countablegebäude. Telephon Amt 1 Nr. 2515

**Angelegenheits-Breite:**  
Die empfangte Petitione über deren Raum 1808: 2099.  
Die Petitione 50 3/4  
Befragungsgebühr von Tausend 112. 2 neue Posten  
Die Aufnahme der Interate an bestimmten  
Zanen kann nicht verbürgt werden.  
Für Aufbewahrung von Manuskripten mit  
keine Garantie übernehmen.  
Interaten-Aufnahme und Haupt-Expedition:  
Breitenasse 91.

[illegible]

1898.

## Volkshochschulen.

Die in Wien gemachten Erfahrungen haben sehr bald zur Nachahmung angeregt, und so soll denn nun auch bei uns in Deutschland die Einrichtung der Volkshochschulkurse ins Leben treten; in Berlin, München und Jena hat man schon den Anfang gemacht.

Es ist nur zu wünschen, daß wir bei diesem Anfang nicht stehen bleiben. Derartige Kurse lassen sich in einer großen Reihe von Provinzhauptstädten, und sicherlich auch bei uns, im Anschluß an Hochschulen und Universitäten unschwer einrichten. Für die Dismarken könnten sie eine nicht zu unterschätzende Stütze des Deutschthums werden. Man würde also gut thun, bei der Einrichtung der Hochschule in Danzig sowie der Bibliothek in Posen, gleichzeitig Volkshochschulcourse in Aussicht zu nehmen. Hoffen wir, daß auch unsere Regierung, gleich wie die österreichische, einem so gemeinnützigen Werke durch Gewährung ausreichender Subsidien beisteht, dann würde sie dem aufstrebenden Triebe tüchtiger Elemente des Volkes entgegenkommen und auch ein gut Theil der socialen Frage zu lösen beihilflich sein.

Rückwärts, rückwärts, Don Rodrigo!

Wir sind in der glücklichen Lage, unseren Lesern heute eine beispiellose Senationsnachricht zu bieten und noch dazu jede Gewähr dafür zu übernehmen. Durch kaiserliche Ordre ist, die officiële Presse abgesehafft worden unter der Begründung, daß es sich herausgestellt habe, daß dieselbe keine Hilfe für die Regierung sei, sondern nur die Köpfe verwirre!!! Das ist, wie wir nochmals wiederholen, keine Gründung, sondern ein thatächliches Ereignis, welches sich allerdings nicht in Berlin, sondern in — Peking abgepielt hat und sich auf die von dem unter Vormundschaft gehaltenen chinesischen Kaiser beabsichtigte Reform-Aktion bezieht. Jetzt wird sich allerdings Niemand mehr in Deutschland darüber wundern, daß dem Fürsten, dessen Geisteszustand unbedingt geklärt sein muß, die Zügel der Regierung entzogen worden sind. Unsere Officiellen brauchen dieses furchtbare Schicksal nicht zu befürchten; noch wie vor tummeln sie sich, wie muntere Fischelein, in den mehr oder weniger klaren Quellen, welche ihnen aus den Regierungspalästen zufließen. Aber alle ihre Verheimlichungsveruche sind nicht im Stande, das Schreckbild der politischen und kirchlich-politischen Reaction, welches, je näher es kommt, desto deutlichere Umrisse annimmt, zu bannen. Nachdem die verschiedenen Meldungen über beabsichtigte scharfe Regressivmaßregeln der Regierung dementirt worden sind, raucht jetzt die Nachricht auf, daß aus der Mitte der konservativen Partei heraus vorwiegend mit Unterstützung des „Centrums“ eine große Action beabsichtigt werde, um entweder auf die Regierung einen Druck auszuüben, das vor längerer Zeit abgeschlossene Volksschulgesetz zu bekräftigen, oder, falls dieses maßgebendsteis als inopporturn betrachtet werden würde, selbst den ausgearbeiteten Entwurf eines solchen Gesetzes einzubringen. Die Meldung findet sich in einer Berliner Correspondenz, welche durch ihre nahe Beziehung zu hervorragenden Mitgliedern der konservativen Partei schon oft wichtige und interessante Meldungen gebracht hat. Daß die Meldung sicherlich einen Hintergrund haben muß, wenn auch vorläufig nur den eines Fühlvers, beweist einmal die Thatfache, daß der Wahlausbruch der konservativen Fraction des Abgeordnetenhauses einen bisher noch nicht genügend bewachten Stützpunkt enthält, aus dem man die Möglichkeit einer auf den Erfolg eines Volksschulgesetzes abzielenden

Action ziemlich deutlich herauszulesen kann. Dann aber spricht auch dafür, daß das Organ des Herrn v. Stumm selber doch gewiß über die Stimmung in conservativen Kreisen unterrichtet sein muß, die Meinung aufzunehmend und in der sympathischsten Weise beizubringen. Wenn die Information sich beschränkt und die Regierung und die Mehrheitspartei es nicht möglich trotz der in den Jahren 1891/92 gemachten Erfahrung, unternehmen sollten, dem preiswürdigen Volke ein reactionäres Volksschulgesetz aufzuerzwingen, welches die Auslieferung der Schule an die Kirche zur Voraussetzung hätte, so würden mir allerdings Stimmen im Innern entgegen geben, welche die damaligen noch bei weitem betreffen würden. Indessen wäre vielleicht gerade um diese Probe aufs Exempel zu machen, eine Vorlage mit Vorordruten erwünscht, welche, unter Aufhebung aller Privatschulen, den kirchlichen Organen die vollständige Herrschaft über die Volksschule gewähren würde. Denn nur in diesem Falle wäre bei der Abkündigung eine Trennung zwischen Centrum und Conservativen zu ermöglichen und damit ein Scheitern der Vorlage zu erwirken. Jedes auf einer mittleren Linie zwischen der Stellung des Centrums und der Auffassung der dissentirenden Minorität gegenüber dem Volksschulgesetz von 1892 etwa arrangirte Compromiß der Parteien des Abgeordnetenhauses würde aber der gegenwärtigen politischen Conformation mit Sicherheit die Annahme der Vorlage erwirken lassen.

Glossen zur Weltlage.

Die nimmst allerorten im Vortraut vorliegendes  
Gnadahtre hat die irrgen Auffassungen, die anfanglich  
in Folge der südwesten Berjendung durch den Drah  
entstanden waren, befohen, und es besteht denn  
nichts mehr eine Meinungsverschiedenheit darüber,  
daß die Rede nur darauf berechnet war, im Ausland  
einen außer sich beruhigenden Eindruck zu machen,  
und speciell der in Frankreich herrschenden Erregung  
die Spitze abzubrechen, im Uebrigen aber — wie dies  
gang, besonders die russischen Preßstimmen hervor  
gehen — der öffentlichen Meinung der Engländer Aus  
druck zu geben, daß sie mit der Abreise des Kaisers  
durchaus nicht befriedigt seien und noch mehr firechten  
die „Freies. Zig.“ führt sogar aus, „daß die egyphtische  
Frage für unabsehbare Zeit entschieden sei  
durch diesen Wachsdruck Englands“. Auch die  
übrigen russischen Blätter constatiren die „ohne einen  
Kanonentwurf erreichte Negobilisirung der großbritanni  
schen Politik“, finden aber im Gegentheil sowohl zu der  
England hierüber herrschenden Begeisterung als zu der  
ruhigeren Aufnahme dieser Thatsache in Frankreich,  
daß der Ton der ganzen Rede geeignet sei, die Verge  
nisse für die zukünftige Entwicklung der afrikanischen  
Frage zu ermessen. Ueber die Meinungen der  
amerikanischen Presse liegen ansehnliche Meldungen  
auch nicht vor. Wenn dort auch der Passus, welcher  
auf das neuerdings in Erscheinung getretene „Wach  
stum der amerikanischen Macht“ hindeutet, große  
Befriedigung hervorgerufen und dem angelsächsischen  
Einbiß, welches von den Kreisen amerikanischer  
Politiker schon längst in Erwägung gezogen wird, eine  
eure Stütze gegeben hat, so wird doch England dazu  
auf sich nehmen können, daß America ihm in Asien oder  
Afrika die Rastanien aus dem Feuer hole. Wennoh, wie sich  
zeigt, schon überlegen läßt, die Wahlen vom 8. November  
die bisherige Mehrheit der Republikaner im Repräsen  
tentenhaus, — welche bekanntlich die Politik Mac  
intoshes unterstützen, — im großen Ganzen, trotz einiger  
Einbußen, aufrecht erhalten werden dürfte, doch

damit noch lange nicht gesagt sein, daß daraus nunmehr eine besondern enge Annäherung an England resultiren müßte. Jedemfalls hat die Union bis jetzt weder England noch irgend einer anderen Macht bestimmte Verpflichtungen bezüglich ihres auf dem Philippinenarchipel zu gewährenden Vortheils gemacht. Die Pariser Friedensverhandlungen dauern noch fort, die Einwände Spaniens sind zurückgemieden worden, und America hält alle seine Ansprüche aufrecht, ohne sich zu irgend einer Gegenconcession herbeizulassen, wohlwissend, daß keine der europäischen Großmächte momentan Zeit oder Lust finden werde, sich officiell für Spanien zu engagiren.

Die Reise des deutschen Kaisers (welche von Malta aus über Cartagena, Cadix und Dover gehen soll, und möglicherweise auch Gibraltar berühren wird) erfolgt — wie allen tendenziösen Berichten gegenüber, welche dieser Reise einen politischen Hintergrund geben wollen, constatirt werden muß — lediglich aus Gesundheitsrücksichten für die Kaiserin, welcher die Verzele, angeht, der in Deutschland herrschenden nebligen und schwankenden Witterung, bringend einen vorübergehenden Aufenthalt in den durch ihre gesunde und reine Luft bekannnten spanischen Gewässern angerathen haben. Wie die „Köln. Zig.“ officis bestätigt, reist der Kaiser im strengsten Incognito und wird wahrscheinlich bei dem nur für ganz kurze Zeit in Aussicht genommenen Aufenthalt in Cadix, der hauptsächlich der Kohleneinnahme dient, überhaupt nicht an Land gehen. Damit fallen also alle Muthmaßungen über einen Besuch in Madrid, speciell Sympathiebeezeugungen für Spanien, von denen in antideutschen amerikanischen Blättern geiprochen wird, in sich selbst zusammen. Die deutschseits angeordnete Entsendung eines zweiten Schiffes nach den Philippinen scheint im Gegentheil anzudeuten, daß die deutsche Regierung die Vorgänge auf den Philippinen mit Aufmerksamkeit verfolge und die Absicht habe, sich nicht zurücksetzen zu lassen, falls die Union sich später bereit zeigen sollte, englische oder russische Ansprüche auf Colonisationen, außerhalb der Insel Luzon, zu berücksichtigen.

Alle diese Vorgänge zeigen, daß der Barometer, wenn auch nicht mehr auf „Sturm“, so doch nach wie vor auf „trübes Wetter“ zeigt, und daß die Spannung nicht nachgelassen. Zu der bis jetzt im Vordergrund gestandenen Frage, deren Weiterentwicklung ja nun in Kürze abgewartet werden mußten, treten überdies noch eine Reihe anderer unerquicklicher Ereignisse, welche vorläufig noch nicht in ihrer Einzelbedeutung voll gewürdigt werden können, zusammen genommen aber die überall herrschende Gährung illustriren. Die fortgesetzten Wühlereien und Unruhen in China, in welchem man, nach der ersten Auftheilung, eine gewisse Ruhepause erwartet hatte, beginnen neuerdings Besorgnisse zu erregen. Die plötzliche Einmischung Japans, die mysteriöse Mission Lord Perersford's, welcher die chinesische Armee durch britische Instruktionen unter englischen Einfluß zu bringen sucht, um sie gegen die immer weiter vordringenden Kolaten in ähnlicher Weise auszu spielen, wie Lord Kitchener dies in Egypten mit den eingeborenen ägyptischen Soldaten den Franzosen gegenüber gethan hat, rufen in Petersburg Mißtrauen hervor. Der Kampf um den Einfluß auf die innere Regierung und Verwaltung des Reiches der Mitte dürfte, nach all dem zu urtheilen, bald noch schärfere Konflikte zwischen den sich feindsch gegenüberstehenden Mächten hervorrufen, als dies bei den verschiedenen Gebietsoccupationen und den Eisenbahn-

## Der Inselkönig.

Roman von E. Goedike.

19) : (Nachdruck verboten.)  
(Fortsetzung.)

(Fortsetzung.)

Die Boote kamen indeßsen langsam vorwärts, da Karin allein ruderte. Als sie endlich an der Anlegebrücke anlangten, stand Klaus Detlev dort.

„Bravo,“ rief er laut und fuhr dann fort: „Wie mir ein Tau zu, ich zieh Euch 'ran.“

„Ich habe keins,“ gab Karin zurück, sich erhebend, „ich habe das andere Boot damit angebunden.“

„Dann gieb mir die Hand,“ erwiderte er, ihr seine weiße, wohlgepflegte Rechte entgegenstreckend. Karinögerte ihnen Augenblick, dann legte sich die schlanke, braune Mädchenhand in die seine, ihre Finger schlossen sich trauhaft umeinander, und langsam wurde das Boot herangezogen.

„Steigen Sie schnell aus, Baronesse!“ rief Karin Anni zu, während sie zu Hand in Hand mit ihrem Pflegebruder stand, „ich bringe dann erst die Boote in Sicherheit.“

Anni kletterte auf die Brücke. Als sie dort sicher stand, sprang Klaus Detlev in das Boot, hielt sich an der Brücke fest und machte sich mit einem kurzen: „Du erlaubst wohl, daß ich Dir helfe“, daran, die Boote auseinander zu binden und auf den Sand zu ziehen.

Als er damit fertig war und zu dem jungen Mädchen auf die Anlegebrücke trat, kam auch Sebe recht dazu.

"Na, Insektkönig, was sagen Sie zu dem Strandgut, das Ihr Fräulein Schwester Ihnen hier herab bringt?" jagte er lachend und fuhr dann ernst fort: "Fräulein Adressen, ich weiß nicht, was größer bei mir ist, meine Dankbarkeit oder meine Verwunderung für sie." Bei den letzteren Worten reichte er ihr herzlich die Hand.

Anni hing sich an Karin's Arm. „Sie sind meine Mutterin,“ sagte sie, sich an sie schmiegend. „Wer

weiß, was ohne Sie aus mir geworden wäre. Haben Sie uns denn vom Laude aus gesehen?"

Marin nicht. „Ja, ich machte oben die Boden-  
lufen zu, und dabei sah ich ein Boot mit den Wellen  
kämpfen. Ich merkte gleich, daß es zu klein war, um  
Strand zu halten; denn ich kenne unseren See bei  
Sturm, und deshalb kam ich reich zu Gile. Aber,  
bitte, Baronesse, kommen Sie jetzt zu mir herein,  
Sie sind ja ganz durchnäßt und müssen vor allen  
Dingen in trockene Sachen. Es ist auch gerade  
Essenszeit; ich hoffe, Sie machen uns die Freude und  
bleiben zu Tisch bei mir.“

„Und Sie kommen natürlich zu mir, Herr Graf,  
wandle sich Klaus Detlev an Leberecht, „meine  
Essensstunde ist zwar noch nicht gekommen, doch ich  
denke, meine Köchin wird wohl etwas zu Ihrer  
Stärkung haben.“

„Machen Sie doch keine Umstände, Niels-Christen,“  
meinte Leberecht dagegen, „wir laden uns bei Ihrem  
Fräulein Schwester zu Tisch ein. Das wäre ja  
langweilig, wenn wir hätten und die Damen drüben  
essen wollten.“

Klaus Detlev antwortete nicht, er stieß mit dem Fuß einen Stein in's Wasser und sah dabei Karin fragend an.

"Wenn die Herren vorlieb nehmen wollen, sind Sie mir willkommen," sagte Karin, zu Zeberecht gewandt. Dann schritt sie mit Anni dem Altenheile zu, ohne ihren Pflegebruder anzusehen. Zeberecht sah den jungen Mädchen nach.

„Jamos! Wahrhaftig, Niels-Grüßen, Fräulein Adresson ist eine tadellose Schönheit. Wenn ich ein Maler wäre, na, ich wüßte, was ich thäte. Sie erinnert an die nordischen Frauengestalten der Sage. Sie ist so einfach und ruhig in ihren Bewegungen, so durch und durch edel —“

„Das können Sie mir alles nachher noch erzählen.“ unterbrach Klaus Deiler ihn kurz, „wenn Sie in trocknen Sachen stecken, Ihr Anblick wirkt abkühlend.“

Nach einer halben Stunde betraten die Herren i  
das Altentheil. In dem kleinen Wohnzimmer saß

„Tante Mine, in Kollkühl am Fenster. Anni ging  
im Zimmer hin und her und deckte den Tisch. Sie  
hatte ein blaues Karntnleind an, wie Karin sie im  
Sommer meistens trug, eine weiße Lätzschürze vor-  
gebunden und das nasse Haar im Knoten im Nacken  
festgesteckt.  
„Sie sehen aus wie ein Waisenkind in geschenkten  
Sachen,“ bemerkte Beberedtz lachend.

„Und Sie wie ein Confirmand, dessen Anzug noch auf Zuwachs berechnet ist,“ gab sie prompt zurück; aber als sie dann sah, daß Klaus Detlev mit seiner Tante sprach und nicht auf sie achtete, trat sie rasch auf den Grafen zu und sah ihn treuzerzig an. „Sie sind mir gewiß sehr, sehr böse?“ fragte sie niedergeschlagen.

„Daß ich uns mit meinem Eigensinn in eine solche Lage gebracht habe. Ich werde nie wieder auf etwas bestehen, wenn Sie mich dazu zwingen.“

„Das ist sehr lobenswerth, Fräulein Anni, aber Sie nehmen die Sache doch zu tragisch, ich fühle mich hier in Niels-Christensens Bratenrost sehr mollig und freue mich schon riesig auf Fräulein Ladresson's Mittagessen.“

„Ja, das sagen Sie jetzt so,“ antwortete Anni mit trübem Lächeln; „aber, wenn Sie später an diesen Tag zurückdenken, werden Sie sich gewiß immer sagen: Die kleine Waterom war doch ein übernes, thörichtes Ding“.

„Nein, Fräulein Anni, das werde ich nicht,“ erwiderte Bebercht ernst werdend, „aber ich werde jeden Tag nie vergessen, denn ich habe eine wahnsinnige Angst aufgefunden, als Sie allein in dem Boote forttrieben. So lange ich lebe, werde ich meinem Schöpfer und Fräulein Adolphsen dankbar sein für Ihre Rettung, liebe, kleine Anni,“ und dabei griff er ihre weiße Hand und drückte einen Kuß darauf.

als und that den erstaunlichen Marin unmerkend

lichen Ausspruch: „Dies ist der schönste Tag meines Lebens.“

Es waren vernünftige Gäste, die heute in dem kleinen Häuschen am Strande an Karin's Tisch saßen, aber es mundete ihnen vortreflich. Karin machte in ihrer ruhigen Weise die Wirthin und sorgte dabei in rührendster Weise für Lante Mine. Das Gewitter war fortgezogen, und kühlte, erfrischende Luft drang durch die geöffneten Fenster in das Zimmer, und dann kam auch die Sonne wieder hervor und zauberte goldene Reflexe auf Karin's blondes Haar.

Als das Mahl beendet war, fuhr Klaus Detlefs neue Equipage mit den beiden Goldfischchen vor das Altkleint, und die beiden Gäste verabschiedeten sich von Karin und ihrem Pflegebruder mit der Versicherung, einen sehr interessanten Vormittag verbracht zu haben. Klaus Detlefs hatte Anni in den Wagen geholt; als die Pferde angingen, grüßte er noch einmal und trat dann zu Karin in die Hausthür zurück.

„Liebenswürdige Menschen,“ meinte er, dem Wagen nachblickend.

„Du hast Dich heute sehr tapfer gezeigt," sagte er lobend.  
„Ich habe nur meine Pflicht gethan."  
Es wurde Dir wohl sehr schwer, den Grafen

Sie sah ihn offen an. „Es ließ sich doch nicht anders machen.“

Er runzelte die Stirn. Im Grunde hatte er doch wohl eine etwas freundlichere Entgegnung erwartet.

„Ich will jetzt gehen. Adieu!“ jagte er statt aller Antwort, hielt ihr aber doch die Hand hin. Erkannte und fragend sah Karin ihn an, dann legte sie flüchtig die ihre hinein und verschwand mit einem hastigen Abschiedsblicke.











## Vergütungs-Anzeiger

(Theaterzettel siehe Seite 16).

## Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Sonntag, den 13. November 1898:

## Nachmittags-Vorstellung.

Auftreten der kleinsten Menschen der Welt.

Halbe Cassenpreise wie bekannt.

Jeder Erwachsene hat ein Kind frei.

Casseneröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.

## Lehtes Sonntags-Auftreten

Zwerg-Ensembles

sowie des übrigen vorzüglichen Personals

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang des Concerts 7 Uhr, der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Montag: Grosse Extra-Vorstellung.

Am Busstage: Grosse Monstre-Concert. 100 Musiker.



## Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Sonntag, den 13. November cr.:

## Grosses Concert.

Direction: Herr C. Theil, Königlich-Musik-Direktor.

Anfang 6 Uhr. Entrée 30 J. Logen 50 J.

Mittwoch, den 16. November (Bus- und Betttag):

## Extra-Symphonie-Concert

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Engelhard Krieschen.

A. A.: Ouverture „Fingalshöhle“ von Mendelssohn, G-moll Concert für Pianoforte und Orchester von Mendelssohn, Nocturno in Des von Chopin, Hochzeitsmarsch und Eisenreigen von Liszt (Herr Engelhard Krieschen), Unvollendete Symphonie in A-moll von Schubert, Solo für Violine (Herr Wernicke) etc.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 40 J. Logen 60 J.

Billets im Vorverkauf à 30 J. bei Herrn G. Richter, Hundegasse 38 und W. Otto, Magdalenengasse und „Danziger Hof“.

Carl Bodenburg,

Kgl. Hofk.

## Danziger Gesangverein.

Sonntag, 20. November 1898, Abends 7 1/2 Uhr,

im Apollo-Saal

## I. Musikalische Abendunterhaltung.

## Programm:

- 1) Mendelssohn, Gebirgs-Ouverture, für Pianoforte, vierhändig.
- 2) Drei Sologefänge (Hr. Laura Schulz):
  - a. Hoffmann, Arie: Una voce poeota,
  - b. Richard Strauß, Ständchen,
  - c. Conrad Schulz-Werkel, Tandartel.
- 3) Drei a capella-Gefänge für gem. Chor:
  - a. Hoffmann, Neujahrstied,
  - b. Hubert, Die Heimgeländchen.
- 4) Vier Lieder:
  - a. Heidekamp, Mädchenlied,
  - b. Rob. Franz, Aus meinen großen Schmerzen,
  - c. Rob. Franz, Es hat die Rose sich beklagt (Hr. Helene Schür),
  - d. Gildach, Strampelchen, (Hr. Emma Schaff).
- 5) Beethoven, Trio Es-dur, op. 1 Nr. 1, für Clavier, Violine und Violoncello.
- 6) Rob. Franz, Zwei a capella-Gefänge,
  - a. Die Linden Lüste sind erwacht,
  - b. Empfangt den Mai mit Blumen.

Billets für Mitglieder (nur für die Person) 50 J., für Nichtmitglieder 1 J. in der Domäne u. Weber'schen Buchhandlung, Langenmarkt 10.

(5327)

Clavier-Probe zu „Haut“ nächsten Montag, den 14. d. Mts., wie gewöhnlich Abends 7 1/2, resp. 8 Uhr im Gymnasium.

Der Vorstand.

## Restaurant

## Neues Schifferhaus.

Heilige Geistgasse Nr. 71 und Eingang Langebrücke.

Heute Sonntag und folgende Tage:

## Großes Streich-Concert mit Gesangsvorträgen

ausgeführt von der

Schwarzwalder Damencapelle.

Anfang 6 Uhr. Entrée frei.

Hochachtungsvoll A. Grell.

## Moldenhauer's Etablissement.

Sonntag, den 13. November:

## Grosses Concert.

Anfang 4 1/2 Uhr.

Entrée 15 J.

A. Kirschnick.

## Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

## Am Busstage,

Mittwoch, den 16. November 1898:

## Grosses Monstre-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments No. 128

(Direction: Königl. Musikdir. H. Reconschewitz).

der Capelle des Grenadier-Regiments „König Friedrich 1.“ (4. Sächsisches) No. 5

(Direction: Stabskapellm. H. Wilke),

des Streichquartetts der Capelle des Artillerie-Regiments No. 36,

sowie ehemaligen Mitgliedern dieser Capellen, zur Verhärkung des Streich-Quartetts.

## Orchester: 100 Musiker.

Besetzung: 20 1. Violinen, 16 2. Violinen, 14 Viola, 12 Celli, 10 Contra-Bässe, 3 Flöten, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotti, Contra-Fagott, Cornet a Piston, 4 Trompeten, 4 Corni, 4 Trombonen, Tuba, Kesselpauken, Weite Trommel, Grand Cassa, Harmonium.

## Programm.

## I. Theil. Streichmusik.

Direction: Königl. Musikdir. H. Reconschewitz.

1. Ouverture über den Choral „Ein feste Burg“ D. Nicolai.
2. a) Ave verum corpus, Mozart, für großes Orchester. Prof. E. v. Brenner.
- b) Maurische Trauermusik für Streichquartett, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotti, 2 Hörner und Contra-Fagott. Mozart.
- c) Ave Maria. Fr. Schubert.
3. Arie aus „Stabat mater“ Rossini.
4. Famae a. d. Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni.

## II. Theil. Streichmusik.

Direction: Stabskapellm. H. Wilke.

5. Kaisermarsch R. Wagner.
6. Ouverture z. Op. „Euryanthe“ C. M. v. Weber.
7. Verführtes Lango Hindel.
8. Vorspiel zum 5. Act aus „König Manfred“ C. Reinecke.

## III. Theil. Militärmusik.

Direction: Königl. Musikdir. H. Reconschewitz.

9. a) Die Himmel rühmen des Erweckers Ehre. L. v. Beethoven.
- b) Ambrosianischer Lobgesang. Ritter Kranst.
10. Ouverture zur Oper „Mienzi“ R. Wagner.
11. Fantasie a. d. Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber.
12. Trauermarsch a. d. Sonate Opus 35. Fr. Chopin.

Casseneröffnung: 6 1/2 Uhr.

Anfang: 7 1/2 Uhr.

Theaterpreise wie bekannt.

Bons etc. haben Gültigkeit.

Billets im Vorverkauf bei Herrn Ed. Kass, Langgasse.

## Geistliches Concert

am Busstage,

Mittwoch, den 16. Novbr. cr., Abends 5 1/2 Uhr,

in der St. Katharinen-Kirche

zum Besten der Gemeindepflege von St. Katharinen, unter Leitung des Musikdirectors Max Hesse und unter gütiger Mitwirkung von Frau Clara Küster, Herrn Dr. Korella, geschätzter Dilettanten, sowie des St. Katharinen-Kirchenchors.

## Programm.

1. Einleitung zu: Braun's „Zed Jesu“ G. Hesse.
2. „Wende dich zu mir und sei mir gnädig“ Palme.
3. Requiem (Hr. Küster). Beethoven.
4. Arie aus „Johanna“ (Hr. Dr. Korella). Hindel.
5. Carabande (Cello-Solo). J. S. Bach.
6. Terzett aus „Elias“, „Hebe deine Augen auf“ (Hr. Küster, Hr. Dr. Korella, Hr. Frau B.). Mendelssohn.
7. a) Andante (Orgelstunde). Dr. B. Boldmar.
- b) Allegretto (Orgelstunde).
8. Choral „D. Haupt voll Blut und Wunden“, Tonart von J. S. Bach.
9. „Siehe, siehe, ich stehe vor der Thür.“ Geistliches Lied. (Hr. Dr. Korella). Max Stange.
10. Duett aus „Elias“, „Was hast du an mir gerhan“ (Hr. Küster, Hr. Dr. Korella). Mendelssohn.
11. Arie Cello-Solo. Bernolke.
12. „Wenn alles eben kame“, Geistl. Lied. Raphael.
13. Arie a. „Elias“, „Herr Gott Abrahams“ (Hr. Dr. Korella). Mendelssohn.
14. Psalm 11 „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“ (Kirchenchor). Stein.

Die Orgelvortritte und Begleitung werden von Herrn Musikdirector Hesse ausgeführt.

Eintrittskarten à 50 J., für Schüler à 30 J. sind bei Herrn Küster Schulz, Al. Wühlengasse 7-9, sowie Abends an der Kirchthür zu haben.

Der Vorstand der Diakonie in St. Katharinen.

Ostermeyer, Pastor.

## Katholischer Volks- u. Kirchenbauverein

## Langfuhr.

Sonntag, den 13. November cr.

## 1. Wintervergnügen

im neu erbauten Saal des Herrn Penquitt, Eschenweg, bestehend aus

Concert, Gesang, theatralischen Vorstellungen und nachfolgendem Tanz.

Casseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Entrée 50 J.

Der Vorstand.

## Lindenhof, Zoppot.

Besitzer: Adolf Weide.

Jeden Sonntag:

## Concert

im großen Saale,

gegeben von der Capelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Musikdirectors Ad. Krüger.

Anfang 5 Uhr.

Entrée 20 Pfa.

Große Einfahrt und Stallungen.

## Danziger Schlachthof

(Börsen-Saal).

Sonntag, den 13. November:

## Gr. Concert.

Hr. R. Lehmann, Kgl. Musikdir.

Anfang 6 Uhr. Entrée 20 Pf.

Stelle Sonntags abends meinen

Saal f. Gesellschaften u. Vereine

unter günstigen Bedingungen,

evtl. gratis zur Verfügung.

6791b) H. J. Pallasch.

## Café Behrs,

Olivaerthor 7.

Morgen Sonntag

den 13. November 1898:

## Gr. Militär-Concert.

Anfang 5 Uhr. (3247

Entrée 15 a Person. Kinder frei.

NB. Gleichzeitig empfehle

meine Cäle zu Gesellschaften

für Vereine etc. und gute Kegel-

bahn. H. J. Behrs.

## Restaurant

Nöpergasse 23.

Heute die beliebte

Königsberger Fleck,

sowie

Eisbein mit Sauerkohl,

Erbbsuppe u. Schweinebraten.

Dienstag:

Frische Blut- und Leberwurst,

eigenes Fabrikat.

E. Krause.

## Café Bürgerwiesen.

Jeden Sonntag:

## Grosses

Familien-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

C. Nicolas.

## Café Rosengarten,

Schidlitz.

Morgen, Sonntag:

## Tanz-Kränzchen.

Große Militär Musik.

Anfang 4 Uhr.

## Restaurant zum

Klein-Hammer-Bräu,

Vorst. Graben 16.

Heute Abend von 7 Uhr:

Gr. Frei-Concert u.

Würst-Viadid.

Königsberger Kinderfleck, Eis-

bein mit Sauerkohl, Gänse-

Weisener etc. wie bekannt gut.

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Schulz.

## Zur Ostbahn in Ohra.

Sonntag, den 13. November 1898:

## Grosses Concert

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des 1. Leib-

Gütern-Regiments Nr. 1,

Gratis-Verloosung einer kernierten Martinsgans.

Anfang 4 Uhr. Franz Mathesius.

NB. Der Fernzug Nr. 552 hält 12 Uhr 8 Minuten Nachts

Haltestelle Ohra.

## Freundschaftl. Garten.

Täglich:

## Grosse Specialitäten-Vorstellung.

Dienstag, den 15. November:

Lehte Vorstellung. Schluss der Saison.

Anfang 8 Uhr. Sonntag 6 Uhr.

Sämtliche noch im Umlauf befindlichen Billets

verlieren mit diesem Tage ihre Gültigkeit. (5357)

## Hôtel de Stolp

direct an der Markthalle. Dominikanerplatz.

Sonntag, den 13. November cr.:

## Gross. Concert.

Anfang 4 Uhr.

Entrée frei.

M. Melzer.

## Sängerheim.

Heute:

## Martini-Ball im Wintergarten.

Martinsgansessen.

Sonntag:

## Grosses humoristisches Familien-Concert.

Um 9 Uhr:

„Onkel Albert kommt“.

Ein jeder Gast erhält ein Stammbuch mit sinn-

reichem Spruch.

## R. A. Neubeyser's Etablissement

3 Mehringerweg 3.

Sonntag, den 12. November 1898:

## Grosses Tanzkränzchen.

Gratis-Verloosung eines lebenden Schweines.

Jeder Besucher erhält ein Loos gratis.

12 Uhr: Große Blumen-Polonaise.

Musik-Musik. Anfang 7 Uhr.

## Gross. Tanzkränzchen.

Militär-Musik.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll R. A. Neubeyser.

## Strandhotel Brösen.

Sonntag, den 13. November cr.

## Großes Saal-Concert

mit nachfolgendem Ball.

Anfang 4 Uhr Nachm.

Entrée a Person 20 J.

Kassapartou-Billets haben Gültigkeit.

C. Pettan.

Für große Gesellschaften und Vereine empfehle

meinen großen Saal nebst Bühne, sowie sämtliche

Räumlichkeiten mit Aequilengas-Beleuchtung zur

gefälligen Benützung.

## Kurhaus Zinglershöhe.

Sonntag, den 13. d. M.:

## Concert

der Capelle des Grenadier-Regiments Nr. 5.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée 25 J.

(5321) Eugen Deinert.

Im Gesellschaftshaus, Heil. Geistgasse 107,

im großen Saale feiert am Sonntag, den 13. Nov., der

Männer-Gesang-Verein „Friesia“

sein erstes Winter-Vergnügen,

bestehend in Gesang, Theater und Vorträgen und darauf-

folgendem Tanz. Anfang Abends 6 1/2 Uhr.

Billets im Vorverkauf à 30 J. zu haben bei H. Bartels,

Vereinslocal Pfefferhadt 38, L. Dietrich, Mattenbuden 6 im

Schuhgeschäft, P. Dauter, Sandarnbe 32e, L. Brauseweller,

Lagenergasse 7, 2, E. Sinnig, Große Gasse 6b.

Freunde und Gönner ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Der Gesangverein „Sängergruß“

begeht am Sonntag, den 13. November cr.

im „Danziger Bürgergarten“ J. Steppuhn, Schidlitz,

einen Familien-Abend

mit Vorträgen und Tanzkränzchen, wozu zu reger Be-

theiligung freundlichst eingeladen wird. Der Vorstand.

Neue Beleuchtung. (67696)

Kassapartou siehe Seite 8











18

suchen, für dieselben aus-  
suchen. Dertien mit Gehalts-  
ansprüchen unter H 639 an die  
Expedition des. Blattes. (188206

1892

\_\_\_\_\_











Litteratur.

Das hervorragende literarische Talent „Jungvolks“, Konrad Tetzmar, der sich in kurzer Zeit den Ruf des größten polnischen Dichters der Gegenwart erworben hat, ist unlängst auch als Romanautor vor die Öffentlichkeit getreten und zwar zugleich mit einem coup de maître. Sein groß angelegter Roman „Der Todesengel“ in den besten Schöpfungen der neueren Zeit auf dem Gebiete der Romanliteratur anzusehen und ist ein neuer Beweis für die immer noch nationalen Selbstständigkeit der polnischen Nation. Den letzten Band des Romans bildet die leidenschaftliche, aber unerwiderte Liebe eines talentvollen jungen Bildhauers, der schließlich aus Gram über die zerrissene Existenz zu Grunde geht. Hier wie in den zahlreichen anderen Erzählungen des Tetzmar als Meister der polnischen Erzählungskunst und Charakteristik die Zeitungs- und Zeitschriften, Organ für die Erzählungslitteratur des Auslandes (Stuttgart Deutsche Verlags-Anstalt), in deren neuesten (21.) Heft der Roman in deutscher Uebersetzung zu erscheinen beginnt.

Regenhardt's Almanach, Nachschlagebuch für Jedermann, Verlag von C. Regenhardt, Berlin W. 35, Preis gebunden Mk. 1.—, gebunden Mk. 1.50, in fester in bekannter Reichhaltigkeit für 1899 erschienen und bringt auf 450 Seiten eine solche Fülle von Wissen, daß es wohl kaum ein Gebiet giebt, über das man hier nicht Aufschluß fände. Will Jemand wissen, welcher Reichthumsabgeordnete die Stadt Einbeck oder Referat vertritt, oder wie der Bürgermeister von Bielefeld heißt, wann er gewählt ist, und wieviel Gehalt er bezieht, er findet es im Almanach. Will Jemand wissen, aus ein Regiment steht, wie viel Pferdekräfte eines ungarischen Regiments hat, oder ob in Buffalo ein deutscher Consul ist, der Almanach giebt ihm Antwort. Wer wissen will, wie viel Bier in der Welt gebraucht wird und wie groß der Verbrauch von Wein, Bier oder Alkohol auf den Kopf der Bevölkerung ist, oder in welchem Lande es die meisten Analphabeten (Leute, die des Lesens und Schreibens unkundig sind) giebt, der Almanach giebt Auskunft. Wer die seit Juli 1897 neu entstandenen Firmen in Deutschland oder ein deutsches Haus in Südamerika kennen lernen will, findet dies im Almanach. Will einem Wort, auf alle diese und tausend andere Fragen, die im Hause, im bürgerlichen Leben, beim Lesen von Zeitungen und am Stammtisch aufkommen, giebt der Almanach eine zuverlässige Antwort. Das ungemein vielseitige Buch wird in jeder Familie und in jeder Schreibstube willkommen sein und sich bei dem sehr billigen Preise von Mk. 1.— sehr bald als unentbehrlicher Rathgeber erweisen.

Eine Papst Leo XIII. Jubiläum-Postkarte veröffentlicht haben der Kunsterverlag und Internationale Postkarten-Verhandlung von M. Hildebrandt, Berlin W. 35, Charlottenstraße 65. Das kleine Kunstblatt ist ein Meisterwerk der Porzellan- und der Radirtechnik zugleich, und es wird diese Publication nicht verfehlen, das Interesse am Sammeln wirklich begeisternd zu fördern. Die Karte mit der Schrift kostet 30 Pfg., die Cabinnradirung auf weißem Carton 50 Pfg.; sämtliche Ausgaben sind in den feinsten Buch-, Kunst-, Papier- und Postkartenhandlungen vorrätig.

Von der so schnell populär gewordenen Zeitschrift „Berliner Leben“ (Freier Verlag, Berlin NW. 7) ist soeben Heft 8 des 1. Jahrgangs erschienen. Die künstlerische Aufgabe, die sich die Leitung der Zeitschrift seinerzeit stellte, die Kaiserstadt Berlin in Bildern festzuhalten, wurde bis jetzt so glücklich gelöst, daß die Zeitschrift mit jeder neuen Nummer an Beliebtheit gewonnen und heute bereits zu jenen Erscheinungen der Litteratur gehört, auf die man mit Spannung wartet. Was wird das nächste Heft bringen? In der neuen Nummer 8 finden wir: Souffle Dumont, die Heroine des „Deutschen Theaters“, Marianne Wulff, den Liebhaber des „Berliner Theaters“ den Charakteristiker Max

Bohl, den Heldentenor unserer Hofoper Ernst Kraus und eine allerliebste Gruppe aus dem „Metropolitantheater“. Ein Blatt ist dem Kammermusiker Heinrich Grünfeld, eines dem Orientaler Fleischmann gewidmet. Charakteristische Gruppen vom Sportplatz in Friedenau, vom Gralauer Fährplatz, einige Schönheiten und das Schlußbild, eine prächtige Ansicht des Alexanderplatzes, geben zusammen ein Kaleidoskop von Kunst und Welt, wie sie sich in Berlin entfaltet.

Von den Wiener Künstler-Postkarten der Buch- und Kunstdruckerei Philipp & Kramer, Wien, ist wieder eine Serie à 10 Karten erschienen, und zwar Serie XXIX: „Das Salzammergut“ von A. Slavacek. Durch die letzten vier Worte ist eigentlich jede weitere Kritik dieser Karten überflüssig geworden, denn man nennt Slavacek nicht umsonst den „Seemaler par excellence“. Seine „Tiroler Seen“ und „Seestimmungen“ aus den „Wiener Künstler-Postkarten“ haben eine solche Popularität unter den Freunden der Ansichtspostkarte erlangt, daß, wenn heute eine neue Serie Slavacek'scher Karten erscheint, man überzeugt sein kann, daß dieselbe auch sehr bald vergriffen sein wird. Dies dürfte mit den neuer erschienenen Karten umso mehr der Fall sein, als dieselben die vorhergegangenen an Farbepracht und „Stimmung“ noch übertreffen.

**Montag und Dienstag**  
kommen bedeutend unter wirklichem Werth zum Verkauf  
**Reste und Roben knappen Maasses**  
sowie ein Posten von unserer Fabrik uns zugetheilte Mustercoupons, passend zu **Costüm-Röcken, Matinées, Blusen, Kinderkleidern etc.**

**Ültzensche Wollenweberei.**  
Fabrik für Damen-Kleiderstoffe in Gera.  
Detail-Verkaufshaus in Danzig  
**74 Langgasse 74,**  
im bisherigen Geschäftshause der Firma Giese & Katterfeldt.  
Vertreter: **Ad. Zitzlaff.**



Ein herrliches Weihnachtsfest

berichtet Gross u. Klein ein schön geschmückter Christbaum. Ich liefere für nur M. 5.— incl. Kiste und Porto geg. Vorauszahlung (M. 5.30 per Nachnahme) eine reich sortierte Kiste Glas-Christbaumschmuck enth. hunderte prächtige Sachen als: acht versilb. Kugeln und Eier, überspon. glanz. u. bemalte Phantasiesachen, Eisapfen, Engel, Christbaumschmuck, Trompetchen, Glocke, Vögel etc. Gratisbeilage: Engelshaar u. Confecthalter. Auch teure Sortimente zu M. 10.— u. mehr für Wiederverkäufer. Nur reelle Ware. **Ellas Greiner Vetter's Sohn** Glaswarenfabrik, Lauscha (Thüringen). Gegründet 1820. Lieferant fürstl. Höfe. Prämirt: Wien, Philadelphia, Königsberg Pr., 21. 12. 97. Exzellenz Generalleutnant von Stülpnagel. Die mir übersand. Sachen haben mein. vollen Beifall, sie sind hübsch u. preiswert. (5270m)



Preislisten mit  
**700 Abbildungen**  
versendet franco gegen 30 P. (Briefm.) die Chirurgische Gummiwaren u. Bandagenfabrik von **O. Müller & Co.,** Berlin S., Prinzenstr. 43. (4642)

**Polyphon**  
Selbstspielende Musik- Werke zum Preise v. 20 Mk. aufwärts liefert geg. Monatsraten v. 3 Mk. an die Musikalien-Handlung **Bial, Freund & Co.** in Breslau. 5141m.) Ausfuhr. Katalog gratis.

**Kanarienvogel-Edelroller**  
tiefstourenreich zart und lang gehend versend. streng reell geg. Nachn. u. Gart. f. Werth u. leb. Ank. 10, 12, 15, 20 Mk. p. Stk. Preisliste frei. Georg Brühl, Kötzschenbroda. Unt. gest. (5385)

**Elegante Fracks**  
und (66205)  
**Frack - Anzüge**  
werden stets verliehen  
**Breitgasse 36.**

**Fracks**  
und (67656)  
**Frack - Anzüge**  
werden verliehen  
**Breitgasse 20.**

**Alle Arten Bilder**  
werden zu den billigsten Preisen eingerahmt in der Buch- u. Papierhandlung **Derwein,** (4982) Paradiesgasse Nr. 30.

**Stiefel u. Gummischuhe**  
werden in 35 Minuten stark befeuchtet von 2 Mark an Jopengasse Nr. 6. (4705)

**Puppen-Perrücken**  
von 50 P. an sowie jede Haararbeit wird sauber angefertigt. **Paul Heldt,** Gr. Bäckerstraße 12/13.

**Parketböden**  
werden gereinigt und gebohrt. **A. Schultz, Breitgasse 101/3.**

Das zum Polny'schen Concurse gehörige Waarenlager, **Cognac, Rum, Rothwein, Cigarren etc.,** im Hause Dirschau, Königsbergerstraße Nr. 3, soll im ganzen verkauft werden. Die Tage beträgt 2165.62 Mark. Dem Käufer wird auf Wunsch das Geschäftslocal zur Vornahme eines Ausverkaufs zur Verfügung gestellt. Dirschau, den 9. November 1898. Der Concur's-Verwalter. **Menzel,** Rechtsanwalt. (5344)

Gierdurch mache ich meinen werthen Kunden und geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich meine **Fleischerei** von Petershagen hinter der Kirche Nr. 7 nach **Hohe Seigen Nr. 23** verlegt und am 12. November eröffnen werde. Indem ich meiner geschätzten Kundschaft für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner gütigst entgegen zu bringen und halte mich gleichzeitig meiner neuen Nachbarschaft angelegentlichst empfohlen. Hochachtungsvoll **Emil Liedtke,** Fleischherrscher.

**Hygienischer Schutz**  
Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete! Von sehr vielen Aerzten langjährig erprobt u. empfohlen. Aufreichte, amtlich beglaubigte Unerfundenheiten werden beigelegt. 1 Dg. Mk. 2.—; 2 Dg. Mk. 3.50; 3 Dg. Mk. 5.—; Worto 20 Pfg. **H. Unger, Chem. Labor. Berlin N. Friedrichstr. 131c,** Hardeystr. 1. Schacht. Schutz u. Namenszug trägt, gegenb. Jobannist.

**Friedrich Wilhelm Engels in Nümmen-Gräfrath bei Solingen 54**  
versendet gegen vorherige Einsendung des Betrages, auch in Briefmarken oder Nachnahme (20 P. mehr), abgebildetes Schließmesser mit 2 Pr. Stahlklingen und Karzieder mit Hirschhornstiel (schließt sich nur durch Druck auf die kleine Klinge) Nr. 403 1/2 zu Mk. 1.35.

Namen auf Klinge verziert 10 Pfg., in besserer Ausführung 20 Pfg., Leder-Etui 25 und 40 Pfg. Mein Catalog mit vielen Neuheiten umsonst und portofrei. Für nicht gefallende Waaren verpflichte ich mich den ausgelegten Betrag zu erweisen oder ich tausche um, also ist ein Risiko gänzlich ausgeschlossen. (5271m)

Wie allgemein bekannt, sind Richter's **Anker-Steinbaufasten** der Kinder liebtes Spiel. Sie sind das einzige Spiel, das die Aufmerksamkeit der Kinder dauernd fesselt und das nicht nach einigen Tagen schon in die Ecke gesteckt wird. Sie sind darum das billigste Geschenk und ihres hohen erzieherischen Werthes und ihrer gediegenen Ausführung wegen zugleich auch das vornehmste Geschenk. Sie sind überhaupt das Beste, was man Kindern als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Der neue Kasten, Nr. 28, Inhalt: 2581 Anker-Bausteine, 14 Vorlagehefte, 11 Schnitthefte, 10 Blatt Figuren, 11 Empfindvorlagen, 2 Grundpläne u. f. w., Preis 118 Mk., ist zweifellos das großartigste Geschenk, das man Kindern machen kann. Richter's Anker-Steinbaufasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mk. und höher in allen feineren Spielwaaren-Geschäften zu haben und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Alle Steinbaufasten ohne Anker sind minderwerthige Nachahmungen, die man scharf zurückweisen sollte. Die neue reich illustrierte Preisliste senden auf Verlangen gratis und franco **F. Ad. Richter & Cie.,** f. u. l. Hoflieferanten, Rudolfsstadt in Thüringen. (5341)

Loos-Preis **Die Haupt-Ziehung der Weimar-Lotterie** findet vom 3.—14. December d. J. statt. Es gelangen im Ganzen zur Verloosung **3000 Gewinne** dabei ein Hauptgewinn im Werthe von **50 000 Mark.** Die Loose werden auch als **gesetzlich geschützte Postkarten mit Ansichten** (D. R. G. M. No. 87239) herausgegeben, und kostet das Stück 1 Mk. — 11 Stück 10 Mk. — (Porto und Gewinnliste 20 Pfg.) **Loos-Postkarten und Loose** sind allerorts in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar, sowie hierorts bei Herm. Lau, Musikalienhandlung, Carl Feller jun., Intelligenz-Comtoir, Jopengasse No. 8 und W. Heinicke, Cigarrenhandlung, Passage No. 18.

**Raucher** **Sumatra-Ausschuss** hochfein 10 St. 30 P., 100 St. 3.75 Mk. **Friedrich Haeser Nachf.,** Danzig, Kohlenmarkt 2. Gegründet 1859. (67456) 1 Jg. Dame w. in e. Gesangsverein beizut. Off. unt. H 700 an die Exp. **Gr. Czernian bei Schwintsch** verkauft schön leuchtende **Dabersche Kartoffeln,** mit der Hand verlesen, 2000 Ctr. an Wiederverkäufer 2 Mk. per Centner oder direct ins Haus 2.50 Mk. (75089)

**Achtung!**  
Das Berliner Schuhwaaren-Lager empfiehlt (4495) dauerhafte und selbstgemachte **Schuhwaaren**

in den allernuesten und elegantesten Facons zu folgenden Preisen:  
Hrn. Kropffstiefel, rindlederne, von 8—10 Mk.  
Hrn. Schaffstiefel, rindlederne, von 5.50—7 Mk.  
Herrn-Gamaschen von 5 bis 7.00 Mk.  
Herrn-Schnür- u. Gummi- zug-Schuhe von 4—5 Mk.  
Herrn-Blüschschuhe, warm gefüttert, von 2.75—3 Mk.  
Herrn-Filzschuhe mit harten Ledersohlen von 1.50 bis 2.50 Mk.  
Herrn-Filz- u. Pantoffel von 0.50—1.50 Mk.  
Damen-Zugstiefel, roßlederne, von 3.50—5.50 Mk.  
Damen-Knopfstiefel von 4.50 bis 5.50 Mk.  
Damen-Schnür- u. Knopf-Schuhe von 3—4.50 Mk.  
Damen-Blüsch-Schuhe, warm gefüttert, von 2.25—2.75 Mk.  
Damen-Filzschuhe mit harten Ledersohlen von 1.25—2 Mk.  
Damen-Filz-Pantoffeln von 0.40—1.00 Mk.  
Mädchen-Knopfstiefel von 3.50—4.50 Mk.  
Mädchen-Schnür- u. Knopf-Schuhe von 2.50—3 Mk.  
Mädchen-Hauschuhe, warm gefüttert mit harten Leder-sohlen von 0.75—1.25 Mk.  
Knaben-Schnür-Stiefel von 3—4 Mk.  
Kinder-Knopf-Schuhe von 2.50—3.50 Mk.  
Kinder-Schnür-Schuhe von 1.50—2.50 Mk.  
Kinder-Schuhe, warm gefüttert, mit Ledersohlen von 0.50 Mk. an.  
Filz-Pantoffel von 0.25 Mk. an.  
Sowie jede Reparatur, wie:  
Herrn-Stiefel:  
Sohlen u. Absätze von 2 Mk. an.  
Damen-Stiefel:  
Sohlen u. Absätze von 1.50 Mk. an.  
Kinder-Schuhe:  
Sohlen u. Absätze von 1 Mk. an.

Außerdem gratis wasser- dicke Leder-Schmiere für die von mir gekauften Schuhsohlen. Dem Publikum von außerhalb sende nach Wunsch portofrei nach alten Probe- stiefeln neue Schuhe und Stiefel aus meinen Geschäften gegen Postnachnahme; fertige dieselben auch nach den alten Probe- stiefeln auf Bestellung an.

**Thomas Karnath,** Schuhmachermeister, Danziger Passage Nr. 16 und Jopengasse Nr. 6.

**Klagen, 21**  
Contracte, Testam. Vertheilg. in Strafsachen, Gefüge jed. Art fertigt mit aut. Erfolg Winkler, Secretär, Breitgasse 59, 1.



# Neueste Kleiderstoffe für die Herbst- und Winter-Saison

in Wolle und Seide,  
schwarze, crème und weisse Stoffe  
in glatten und gemusterten modernen Ausführungen

Gardinen, Teppiche, Möbel-Stoffe u. Möbel-Plüsch, Portieren, Läuferstoffe, Steppdecken, Bett-Einschüttungen, weisse u. bunte Bettbezüge, Bettfedern u. Daunen, Tischdecken, Bettdecken, Gummidecken, Leinen, Hemdentuche, Frisaden, Boy, Hemden-Flanelle, Handtücher, Taschentücher, Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Tricotagen, Corsets, Krimmer-, Feder- und Perl-Besätze, Feder-Boas, seidene Bänder, Spitzen, Tricottailen, Strümpfe,

## Schwarze u. farbige Strickwolle

empfiehlt zu billigen Preisen

Langgasse 77. **A. Fürstenberg Ww.**, Langgasse 77.  
**Mode-Bazar.**

Kauft deutsche Tinten,

kauft Runge's Tinten!

## Fahrräder-Verloosung.

Bereits am 17. December kommen in der Königsberger Thiergarten-Porterie 61 erstklassige Herren- und Damen-Fahrräder, ferner 2039 Gold- und Silbergewinne i. B. à 10000, 5000, 2500, 1000 Mk. etc. zur Verloosung. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Losporto nach außerhalb 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. extra empf. die General-Agentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., sowie hier die Herren Carl Feller jun., Herm. Lau, J. F. Lorenz, R. Knabe, George Kutsch, Carl Peter, Joh. Wiens Nachf., A. W. Kafemann.



## RUDOLPHY Nähmaschinen!

Die große Beliebtheit, welcher sich meine Nähmaschinen erfreuen, gründet sich lediglich auf mein unablässiges Bestreben, „**Nur das Beste zu liefern**“.

Diesem bewährten Grundsatz habe ich die Thatsache zu verdanken, daß sich mein Nähstich stetig vergrößert und meine Nähmaschinen gern allen andern Fabrikaten vorgezogen werden.

**Ich liefere Familien-Nähmaschinen für 50 Mark bis 185 Mark.**

Gebrauchte Trete-Nähmaschinen von 9 Mk. an. Neue Handnähmaschinen für 25 Mk. Leicht fasslicher Unterricht, auch in der modernen Kunststickerlei, gratis. Reparaturen, auf Wunsch auch außer dem Hause, schnell und preiswerth.

**Paul Rudolphy, Danzig, Langenmarkt 2.**

## Schonung der Pferde Sicheres Fahren u. Reiten

auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur erreicht werden durch Benutzung der **Hufeisen-H-Stollen (Patent Nauss)**.

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!

Um vor werthlosen Nachahmungen zu schützen, ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte.

Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.

Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:

**Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.**

## Auf jeden Leuchter stellt man Heussi's Spartülle



Leuchter werden sehr geschont, weil die Richte nicht mehr einbrennen. Sticht 50 Pfg. Ein Rästchen mit 6 Spartüllen, hübsches Geschenk für jede Hausfrau. Porto 20 Pfg. Gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

**Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstraße 4.**  
**In Danzig bei H. Ed. Axt, Langgasse 57.**

## Jede Hausfrau muß sagen:

„Es giebt kein besseres  
**Metall-Putzmittel**  
wie

## Amor

In Dosen à 10 und 20 Pf.  
überall zu haben.

Wegen geringwerthiger Nachahmungen verlange man  
nur „**Amor**“.

## Ca. 15 Centner hochfeine Senigrurken

h. ich in Töpfen von 60–70 Pfg.  
abzugeben

**Johannes Blech.**  
Gatelwerf Nr. 5. (5277)

## Kanarien

mit tiefen Tönen u. Nachtigallen-  
schläger 2, 5, 6, 7, 8, 10 und höher.  
Vogel- u. Geflügelstäfte Pfl. frei.  
Ad. Janson, Rauterberg (S.) 5043m

**Capt. Drayfus** 100 Geste bill. für  
3 Mk. vert. Neufchottland 15, 1.

## Teppiche

in Sopha- und Salongröße à 3,75  
5, 6, 8, 10 bis 500 A. Gelegen-  
heitskäufe in Gardinen, Por-  
tieren, Steppdecken, Diban-  
und Tischdecken etc. (7429)

**Abgepaste Portieren!!**  
hochaparte 2–8 Uchls, à 2, 3  
bis 15 A. Probe-Stück bei  
Farb- u. Preisang. franco.

**Illustrirter Pracht-Katalog**  
(144 Seiten stark) gratis u. fr.

**Emil Lefèvre, Teppichhaus**  
BERLIN S., Oranienstr. 158.



## Remontoir-Uhren

mit 2 echten Goldrändern und  
deutlich. Reichstempel, Emaille-  
Zifferblatt, schön graviert, in  
prima Qualität, 6 Rubis,  
9,50 Mk. Dieselbe Uhr ohne Gold-  
rand 8,90 Mk. Dieselbe doppelt,  
echter Goldrand, 2 echte silb.  
Kapseln, 10 Rubis, prima  
Qualität, 12,— Mk.

Sämmtliche Uhren sind gut  
reparirt (abgezogen) und auf  
das Genaueste regulirt, daher  
reelle 3-jährige schriftliche  
Garantie.

Umtausch gestattet. Nichtcon-  
venirend Geld zurück. Preis-  
liste aller Uhr Uhren und Ketten  
gratis und franco. Gegen Nach-  
nahme oder Voreinsendung des  
Betrages.

**Julius Busse,**  
Uhren und Ketten en gros,  
Berlin, C. 19, Grünstraße 3.  
Billige und reelle Bezugs-  
quelle für Wiederverkäufer  
und Uhrmacher.

## Eichen-, Buchen- u. Birken-Bohlen,

2" und 3" stark, hat abzugeben  
das Holzgeschäft von  
**Fr. Buhrke, Zoppot,**  
Danzigerstraße.

**Trostlosen Kranl. f. d. St.!**  
fr. b. d. best. d. Rathgeber (130 A.  
fr. b. d. ber. Spec. d. Nardenkötter  
Berlin N 68. D. dantb. Gefeille  
H. Behn, Santensbüttel. (5275)

Vericherung gegen  
**Einbruchdiebstahl-Schäden**  
zu billigen festen Prämien (ohne Nachschuß)  
**Vericherungsgesellschaft**  
**„Fides“ in Berlin.**  
Nähere Auskunft und Prospekte bereitwilligst und  
gratis durch die Subdirection Danzig.  
**A. Broesecke, Hopfengasse 98/100, 1 Tr.**  
Tüchtige Vertreter werden gesucht. (4453)

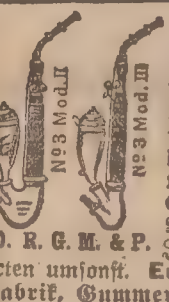
## Visselhöveder Tafel-Honig

besteht aus natürlichem Bienenhonig  
und feinsten Invert-Raffinade.



Derselbe zeichnet  
sich durch feines  
Aroma und Wohl-  
geschmack, hohen  
Nährwerth und Be-  
kömlichkeit aus.

Jedes Versandgefäß trägt diese Schutzmarke. Zu haben in d. meisten Colonialwaren- u. Delicatessengeschäften.



Im eigenen Interesse sollte jeder Raucher  
nur aus der bewährten Adlerpfeife „**System**  
**Bergmann**“ mit den durch Scheidewand in  
Rauchkanal und Sotterbehälter getrennten  
Abgüssen und dem bieglamen Aluminium-  
schlauch rauchen, der reinlichsten, bestmög-  
lichsten, besten und wirklichen Gefundheits-  
pfeife. Goldene Medaille München 1896.  
Ehrendiplom u. goldene Medaille (höchste  
Auszeichnung) München, October 1898.  
**D. R. G. M. & P. J. Müller, Preisliste über alle Rängen und Sol-  
arien umsonst. Eugen Krumme & Cie., Adlerpfeifen-  
Fabrik, Gummersbach (Rhtl.).** (4751)

## Citronensafkur

radikal und sicher wirkend gegen: Rheumatismus, Gicht, Fettleucht, Zucker-  
krankheit, Gallenstau, Leber-Magen-, Nierenleiden. Man verlange Dreifache  
mit Gebrauchsanweisung und Rezept umsonst und postfrei.  
Gesand. zur Gesundheitspflege P. Monhaupt, Berlin, Schönhauser Allee 177 b

## 8 Tage zur Probe!



Für nur 6 Mark  
mit Glockenspiel  
30 Pfg. mehr ver-  
sende ich per Nach-  
nahme eine elegante,  
gut und dauerhaft  
gebaut, leichtspiel-  
ende Concert-Zug-  
Harmonika, 10 Tast-  
40 allerbeste Stim-  
men, 2 Bass, 2 starke  
Doppelbälge mit  
Stahl-Schutzdecken,  
2 Zuhälter, offene  
Nickel-Claviatur mit  
reinem Nickelstab  
umlegt, 2-chörig,  
Orgelton, Grösse ca.  
35 cm; 3-chörig mit  
3 echten Registern  
nur 7 Mark;

4-chörig mit 4 echten Registern nur 8 Mark; 6-chörig mit 6 echten Registern  
nur 12 1/2 Mark; 2-reihige mit 19 Tasten, 2 Registern, Grösse 38 cm nur 12 Mark.

**ACCORD-ZITHERN** mit 3 Manualen u. sämmtlichem  
Zubehör nur 3 Mark. Mit 6 Manualen und  
sämmtlichem Zubehör nur 7 Mark. Schulen  
zu allen Instrumenten, wonach man sofort  
Lieder, Märsche und Tänze spielen kann,  
gratis. Verpackung umsonst. Porto 20 Pfg.  
Ich leiste für die Tasten und Manual-  
federn 25 Jahre Garantie. Tausende Nach-  
bestellungen und Anerkennungs-schreiben  
von der realen Musikinstrumentenfabrik von  
**Robert Husberg in Neuenrade, Westfalen.**

## Damentuch,

1a. Qual., in neuesten Farben zu  
eleg. Promenadenkleid, Billard-  
tuch u. moderne Augustoffe f.  
Herren u. Knaben ver. billigt,  
jedes Maß. Proben frei! (4073)  
**Max Niemer, Sommerfeld N.-L.**

## Druckarbeiten

für Geschäfts- u. Privatbed.  
fertigt geschmackvoll u. billig  
**Bergau'sche Buchdr.**  
Barleben-Magdeburg.  
Preisliste gratis auf Verlangen.

## Der wirksamste Schutz gegen „Kalte Füße“

sind Strümpfe aus Hofstein-  
Eiderwollgarn. Dies vorzüg-  
lich einlaufende Strümpfe  
liefert auch an Private p. Pfl.  
u. Mk. 2.— an unt. Nachnahme  
die Wollgarn-Spinnerei Helar.  
Köster, Rendsburg. Muster  
steigen franco zu Dienst. (5279)

**Special-Arzt** Berlin,  
**Dr. Meyer,** Kronenstr. 2,  
1. Etage.  
heilt Geschlechts-, Haut- u. Frauen-  
krankh., jow. Manneschwäche n.  
langjähr. bew. Methode, bei fr.  
Gallen in 3–4 Tagen, veralt. u.  
verzweif. Fällen ebenf. i. i. kurz Zeit.  
Donor. mäh. Sprechst. 11 1/2–2 1/2  
5/6–7/8, Nachm. a. Sonntag.  
auswärts geign. Falls mit gl.  
Erfolg briefl. u. verschwiegt. (21804)

## Für nur 2,50

verfende ich einen gut  
gehend. Wecker m. nach-  
schaltendem Zifferblatt.  
Wer viel Geld d. Einkauf  
solcher Waaren sparen will, ver-  
säume nicht, meinen neuesten  
Illustrirten Pracht-Catalog ab-  
sämmliche Uhren, Ketten und  
Goldwaaren gratis und franco  
zu verlangen. 2jähr. schriftliche  
Garantie. Uhrmacher u. Wieder-  
verkäufer verl. Engros-C. Hugo  
Pinous Schweizeruhrenfabrikate  
Sannover 17. Ueber 1000 Wecker  
in kurzer Zeit verkauft. (4279)

Alle Sorten Rohrstühle werden  
gut eingeflocht. Paularaben 14, 1.

## Die Brauerei

von  
**P. F. Eissenhardt Nachfgr. Th. Holtz,**  
Pfefferstadt No. 46  
empfiehlt  
nach Fertigstellung der Kühlenlage mit künstlicher  
Eis-Erzeugung  
**Bayrisch Lagerbier hell u. dunkel,**  
**Putzigerbier } obergährig**  
**Weißbier }**  
in vorzüglicher Qualität in Gebinden und Flaschen, sowie  
**Kunst-Eis in Blöcken.** (5230)



# Der Weihnachts-Verkauf

zu ermässigten Preisen beginnt

**Montag, den 14. November.**

Besonders  
preiswerth

**Lyoner Seiden-Foulards**

von letzter Sommer-Saison in hellen, mittleren und dunklen

Farben, früher pr. Meter Mk. 1,00, 1,50 bis 2,50, jetzt 60 Pfg., 1,00, 1,50 bis 2,50, (5185)

**Seiden-Damast,** schwarz und jetzt 1,25, 1,85, 2,25 bis 2,50,

**Reste für Roben, Blousen, Röcke etc.** in sehr grosser Auswahl.

## Seiden-Haus Max Laufer,

Danzig, Langgasse No. 37.

**Auf Theilzahlung**

empfehlte  
**M. Blumenreich Nachfolger,**

(Erfolger **Wilhelm Scheer**),

Breitgasse Nr. 16,

zu constanten Bedingungen in großartiger Auswahl

### Möbel

in Eichen, Birken, Mahagoni und Nussbaum,

**Polsterwaaren,**

Betten, Spiegel, Regulatoren, Taschenuhren,

Lieferungen ganzer Ausstattungen.

Alle Kunden sowie die Herren Beamten erhalten Möbel  
ohne Anzahlung (3002)

**Auf Theilzahlung!**

**Lönholdt-Dauerbrand-Öfen**

(über 90 000 Stück im Gebrauch)

bieten die angenehmste Heizung für  
Privatwohnungen, Geschäftslocale,  
Restaurants, Küchen, Schulen etc.  
und empfiehlt dieselben zu Fabrik-  
preisen der Ruders'schen Eisenwerke

**Rudolph Mischke,**

Danzig, Langgasse 5.

Alleinverkauf für Danzig und  
Umgegend. (3102)



Empfehle:

goldene, silberne u. div. Uhren  
genau regul., Armbänder, Ketten, An-  
hänger, Medaillons, Brautkränze, Be-  
fedte, Kran- und Freundschaftsringe in  
jeder und solidester Preislage.  
Reparaturen werden dauerhaft aus-  
geführt. (4983)

J. Edelbüttel, Uhrmacher, Langenmarkt 37.

**Schwarze**

### Kleiderstoffe

empfehle ich wegen Aufgabe der Confection  
zu bedeutend ermässigten Preisen.

**Adalbert Karau,**

Danzig, Langgasse 35. (4921)

**Im Winter**

### Einbruch-

**Diebstahls-Schäden**

bei der  
Transatlantischen  
Feuer-Versicherungs-  
Actien-Gesellschaft  
in Hamburg.  
Auskunft ertheilen und An-  
träge nehmen entgegen:

Vertreter: A. J. Weinberg in Danzig, Brodtkörner-  
gasse 12, Joseph Barisch in Danzig, Fleischergasse 81.  
Tüchtige Vertreter werden jederzeit angestellt.

### Plüsch-Garnituren

in einfacher bis eleganter Ausführung,

**Panel- u. Schlaf-Sophas,**

**Causeusen etc.,**

empfehlte auf

**Theilzahlung**

und gegen baar

**das Möbel- u. Waarenhaus**

Nicolaus Pindo Nachfl.,

**M. Grau,**

Golzmarkt 3.

Dieselbst ganze Brautausstattungen.

Eigene große Tapezier-Werkstelle.

Neuaufpolsterung zum Selbstkostenpreise.



**Glas-Christbaumschmuck**

bleibt die schönste Zierde  
des Weihnachtsbaumes!  
300 Stück prachtvolle und  
bessere Sachen, als fein bemalte  
Kugeln, Eier, Reflexe, Formen,  
Sachen, übersponnene Brillant-  
kugeln, Eiszapfen und Baum-  
spitzen, echt versilb. Perlen,  
bunt sortirt, Tannenzapfen,  
Lametta, (Engelshaar), Confect-  
halter usw. versendet für nur  
5 Mark franco bei vorheriger  
Casse 4,80 Mark.

Lauscha, Fernando Müller, Thüringen.

Jede Kiste enth. d. Geburt Christi

Das Jesukind aus Wachs u.  
den Stern aus d. Morgenlande,  
sowie e. gesetzlich geschützten  
unzerbrechl. Engel mit Edel-  
knab. Frisur, Glasflüg. m. Ehre  
sei Gott in d. Höhe z. Empfehl.  
Viele Anerkennungs-schreiben.  
Von 3 Seiten hoch schön Kistch.  
bezog aberd. Ihrige 98er Kistch.  
hat alle Erwartung übertroffen.  
Nürnberg, Sept. 1898. (5323)  
Conrad Rudolf, Goldschläger.

**Zu haben**

in den meisten Colonialwaaren-,  
Drogen- und Seifenhandlungen.



**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**

ist das beste

und im Gebrauch

billigste und bequemste

**Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompsons“  
und die Schutzmarke „Schwan“. (7966)

„Kastanin“,  
beste Haarseife der Welt,  
pro Pfund 20 Pfg.

in Colonialwaaren-Geschäften  
erhältlich. General-Depot:  
Robert Dunkel, Danzig. (1478)

Kastaninseife 20 Pfg. 1. Damm 14.  
(2352)

Margarine-Käse (Romadour)  
20 Pfg. Marktallee Nr. 95. (1155)

**Indhe-Cigarre!**

früher 100 St. 4 Mk. jetzt 100 St.  
3 Mk., verkauft wegen über-  
füllten Lagers, um rasch zu  
räumen, unter Kostenpreis.

Probe 10 Stück 30 Pfg.

**R. Martens, Danzig,**  
Gundegasse Nr. 60. (5187)

**En gros.**

Goldene Medaille.



**Bergschlösschen Actien-Bierbrauerei**  
zu Braunsberg Ostpr.

empfehlte ihre rühmlichst bekannten, sich durch unübertroffenen Wohlgeschmack und Salbarkeit  
auszeichnenden Biere und zwar:

**Böhmisch Bier (Pilsner Art),**

**Lager-Bier (Münchener Art),**

**Export-Bier (Nürnberger Art),**

in Gebinden, Flaschen und Syphons,

auch nach den Vororten und Badeorten frei Haus ohne Preisverhöhung.

Gefällige Aufträge erbittet  
Der alleinige Vertreter für Danzig und weitere Umgebung  
**Robert Krüger Nachfl.,**

(Inh.: A. Tetzlaff)

Danzig, Langenmarkt Nr. 18.

Telephon No. 359. (2112)

Feiner kräftiger

**Grog-Rum**

**Kaiserbitter**

(Magenstärkender Bitter)  
1 Literflasche 1,00 Mk.  
1 Literflasche 1,50 Mk.  
1/2 Literflasche 0,90 Mk.  
empfehlte (3503)

**W. Machwitz,**

Danzig und Langfuhr.

**Cafe-Special-Geschäft**

(Taylor) Breitgasse 4. (Taylor)

(Cafe-Rösterei Java mit  
elektrischem Betrieb)  
nicht von heute ab auf jedes  
Postcolli (9 Pfg.) gebr.  
Cafe v. 80 Pfg. bis 2,40 Mk.

**10% Rabatt**

franco jed. Bahnstation. (5266)

Angebot

**Tuch-Reste**

welche sich zu Knabenanzügen,  
Herrenkleidern u. Knaben-  
höschen eignen, verkaufen räu-  
mungs halber preisbillig. (4726)

**Riess & Reimann**

Tuchwaarenhaus, St. Geistgasse 20

**Weisse Holzsachen**

für Holzbrand, Kesselschnitt, zum

Bemalen,

**Gegenstände in Blech**

und hellem Leder

zur Malerei,

**Brennpappe, Vorlagen,**

**Werkzeuge** (5189)

in größter Auswahl empfehlte

**Wilhelm Herrmann,**

Langgasse Nr. 49.

**La. Esskartoffeln.**

weiss, verkauft (5291)

**Dominium Gr. Mierau**

bei Gartschau,

Station Kl. Golmkau.

Kastaninseife 20 Pfg. 1. Geistgasse 1.  
(2636)

Der  
**Ausverkauf**

des  
Hermann  
Korzeniewski'schen

### Tuchlagers

findet nur noch einige Tage

**Dominkswall 13**

(zweites Haus von Holz-

markt Ecke) statt.

### Reste

zu (67286)

**Hohenzollernmäntel,**

**Knabenanzüge u.**

**Paletots,**

**Damen-Jaquets.**

Für Wiederverkäufer und

Schneidermeister Extra-

Preise. Geöffnet: 9-1 Uhr

und 3-6 Uhr.

Kast. Seife 20 Pfg. 1. Geistgasse 131.

(1521)

Kastaninseife 20 Pfg. 1. Geistgasse 2.

(3085)

**En detail.**

Goldene Medaille.



## Ausnahme- Preise

**Sonnabend**

Damen-Capotten 0,75, 1,50, 2,50 Mk.

Kinder-Capotten 0,50, 0,75, 1,25 Mk.

Kopf-Shawls 0,25, 0,45, 0,60, 1,00 Mk.

**Adolph Schott,**

11 Langgasse 11. (5308)

## Mützen

für Herren, Knaben u. Mädchen

empfehlte

in grosser Auswahl zu den

billigsten Preisen

**Max Specht**

**Hutfabrik,**

Breitgasse 63, nahe dem Krähthor. (2762)

**Hygienischer Schutz.** Das Beste und absolut  
Sicherste auf diesem Gebiete.

**Kein Gummi.**

Vom gewichtigen Bücher-Revisor, beglaubigte. Anerkennungen

zahlreicher Aerzte u. A. liegen jeder Schachtel bei. (2533)

1 Dtz. Mk. 2,—, 2 Dtz. Mk. 3,50, 3 Dtz. Mk. 5,—, Porto 20 Pfg.

**H. Unger, Chem. Laboratorium Berlin N., Friedrichstr. 131c.**







7 [5000] 57 982 212023  
7 39 96 213429 65 550  
0 352 412 17 641 926 97  
73 701 2 98 216306 79 92  
9 68 71 290 311 [1000] 605

101 41 241 49 355 88 493  
69 509 24 [3000] 604 8 804  
8 886 908 9 22 38 221080  
2117 35 87 574 724 78 973  
401 626 803 58 921 [1000]  
1 225111 276 885 404 17







# Stadt-Theater.

Sonabend, den 12. November 1898, Abends 7 Uhr:  
Abonnements-Vorstellung. P. P. B.

Nachfeier zu Schiller's Geburtstag.

5. Classiker - Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen.

## Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Acten und 1 Vorspiel von  
Friedrich von Schiller.

Regie: Franz Schiele.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Melzer.
Königin Isabeau, seine Mutter	Hil. Staudinger.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Marg. Voigt.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Franz Schiele.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Walter Colling.
La Hire	Eduard Nolte.
Du Chatel	Josef Kraft.
Erzbischof von Rheims	Carl Kreuter.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Emil Davidsohn.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Josef Müller.
Salbot, Feldherr der Engländer	Franz Wallis.
Yoncel	Emil Berthold.
Castolf	Carl Beermann.
Ein Rathsherr von Orleans	Emil Werner.
Ein englischer Herold	Bruno Galleiste.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Max Kirchner.
Margot	Gilly Klein.
Louison	Aura Hoffmann.
Johanna	Helene Melzer.
Etienne	Karl Fischer.
Claude Marie	Paul Schumann.
Raymond	Franz Marit.
Bertrand, ein Landmann	Alex. Calliano.
Ein Ritter	Theodor Dietrich.
Ein Köhler	Oscar Steinberg.
Ein Köhlerweib	Amalie König.
Ein königlicher Page	Marie Bendel.
	Bruno Galleiste.
	Hugo Gerwin.
	Christian Eggers.
	Hugo Schilling.
	Elvira Maurius.

Zofanten

Ein Köhlerknabe  
Soldaten, Volk, königliche Kronbediente, Rathsherrn, Magistrats-  
personen, Hofleute.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für  
Siebparterre a 50 H.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 13. November 1898, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Fremden - Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen:

Novität. Zum 7. Male. Novität.

## Hofgunst.

Lustspiel in 4 Acten von Thilo von Trotha.

Regie: Hermann Melzer.

Personen:

Der Fürst	Emil Berthold.
Die Fürstin Mutter	Hil. Staudinger.
Princeß Elisabeth, ihre Nichte	Gilly Klein.
Exc. von Walten, Oberhofmeister	Josef Kraft.
Exc. von Eichen, Oberhofmeisterin	Amalie König.
von Koden, Kammerherr	Max Kirchner.
Exc. von Buchen, Hausminister	Franz Wallis.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Franz Marit.
Gräfin Birkenfeld	Helene Melzer.
Baron von Hohenstein, Gutsbesitzer	Franz Schiele.
Witz, seine Tochter	Aura Hoffmann.
Baroness Hertha Wallberg	Herr Melzer.
Leo von Golden, Premierlieutenant	Johanna Proft.
Fräulein Stern	Alex. Calliano.
Stabel, Diener	Ida Calliano.
Ein Hofdame	Hugo Schilling.
Ein Lakai	Marie Bendel.
Ein Jofe	

Ort der Handlung: 1. und 4. Act bei Hohenstein auf dem Gut,  
2. und 3. Act im Schloß der Fürstin. Zeit: Gegenwart.

Größere Pause nach dem 2. Act.

Abends 7 1/2 Uhr:

Außer Abonnement. P. P. C.

Neu einstudiert. Mit theilweise neuer Ausstattung an Costümen.

## Boccaccio.

Romische Operette in 3 Acten von F. Zell und R. Gené

Musik von Franz von Suppé.

Regie: Max Kirchner. Dirigent: Franz Göge.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Jenny v. Weber.
Pietro, Prinz von Palermo	Franz Marit.
Scalza, Barbier	Alex. Calliano.
Beatrice, sein Weib	Bella Groß.
Dotterringhi, Jagdbinder	Eduard Nolte.
Fiabella, sein Weib	Hofel von Born.
Lambertuccio	Max Kirchner.
Veronella	Amalie König.
Riametta	Mariette Jünke.
Leonetto	Hans Hognorich.
Tofano	Marie Bendel.
Chichibio	Emma Beermann.
Guido	Agathe Schefirka.
Esti	Wally Rhode.
Federico	Ida Calliano.
Giolto	Helene Eggers.
Nieveri	Marie Bloßfeld.
Ein Unbekannter	Emil Davidsohn.
Der Major domus	Josef Kraft.
Ein Colporteur	Bruno Galleiste.
Madame Jancosiore	Louise Oldenburg.
Elise	Aura Gerwin.
Mariette	Elvira Maurius.
Madonna Rosa Pulci	Auguste Nalysch.
Augustina	Meia Fischer.
Emma	Emmy Breuß.
Angelica	Clara Heinrich.
Alberto	Carl Barth.
Gerabina	Carl Wäbe.
Gubetto	Albert Harder.
Nicciardo	Theodor Dietrich.
Fedoro	Oskar Steinberg.
Mostogio	Emil Werner.
Frecco, Lehrlinge	Elisbeth Berger.
Checco	Emil Davidsohn.
Giacometto	Hugo Gerwin.
Infelmo	Carl Beermann.
Tita Nana	Hugo Schilling.
Philippa	Marie Czerny.
Dreita	Max Grunwald.
Violanta	Josef Kraft.

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

Spielplan:

Montag, 14. Nov. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei

ermäßigten Preisen. Ein Sommernachtsstraum.

Lustspiel von Shakespeare.

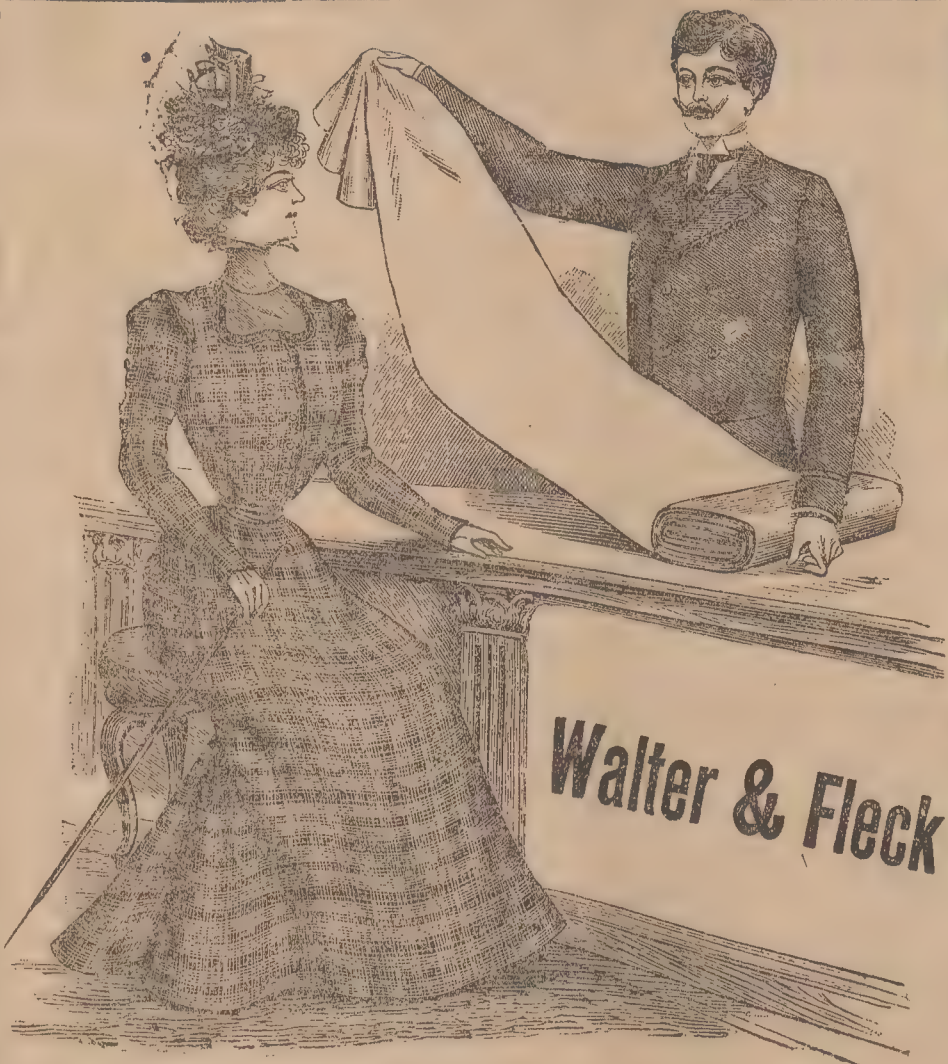
Dienstag, 15. Nov. Außer Abonnement. P. P. E. Lohengrin.

Oper von Richard Wagner.

In Vorbereitung: Novität. Lili Tsee. Japanische Märchen.

Oper von Franz Curti. — Novität. Das Erbe. Schauspiel

von Philipp.



# Walter & Fleck

Langgasse 78

Danzig

Langgasse 78.

Nach Fertigstellung der  
Kühl-Anlage mit künstlicher Eis-Erzeugung  
empfehle in vorzüglicher Qualität:

1. Lagerbier, hell und dunkel,
2. Salvatorbier (Münchener Art),
3. Pilsenerbier (obergähriges Bier),
4. Kunst-Eis in Blöcken à 30 Pfd.

Bräuerei „Paul Fischer“,  
Hundegasse 6-9. (5188)

## Gustav Hoffmann,

König Westpr.

Wurstfabrik mit Dampftrieb,

empfehle (5029)

1a. Cervelatwurst u. Salami

a Pfund 1,10 H.

ff. Leberwurst a Pfd. 75 H.

Schinken, Speck etc.

zu billigen Preisen.

Preislisten gratis und franco.

## Altes Fußzeug,

gut reparirt, von 1 H. an,

Kinderhackschuhe von 50 H.

an, etwas fehlerhafte warme

Kinderhackschuhe mit Leder-

sohle von 25 H. an, Kinder-

Pantoffeln 10 H., Mädchen-

Gummischuhe 75 H., sowie

anderes Fußzeug in Filz und

Leder billig zu verkaufen

Jopengasse 6. (4706)

## Märchenhaft Schön

Ist ein Weihnachtsbaum, wenn  
man ihn schmückt mit Christ-  
baumschmuck aus Glas mit echt  
Silber verpiegelt, in neuesten  
prachtvoll. Mustern u. brillanten  
Farben. Davon versende  
Sortimentslisten p. Nachnahme  
inclusive Packung und Porto zu  
M. 3, 5 u. 10. Wiederverkäufern  
empfehle bei fortwährender  
Liste und Handelsmaare zu  
günstigen Bedingungen, die  
verdienend spielend 100-200%.

Gottlieb Böhm, Glasfabrik,

Bauhof a. Thür. (4326)

Specialbehandlung

ohne Operation u. Verunstaltung

Beingeschwüre,

Krampfader, Salzfluß, Nect,

Lupus, Fisteln, Knochen- u. Gelenk-

leiden, Hautkrankheiten etc. Heil-

erfolg zweifellos. Auswärts

briefl. Carl Müller's Heilanstalt.

Prämiirt Berlin 1896, Berlin,

Alexanderstr. 114/115. L. 4523

Müssen zum Füttern werden

anget. Tobiasa. 1, 2, 3.

## Unerhört!!

120 Stück für 3 Mk.

Eine prachtvoll vergoldete Uhr,  
drei, Garantie, mit eleg. Goldin-  
setze, sehr reichend, 1 hochf. far-  
bige Gravate m. Simili-Brillan-  
tadel, 1 eleg. Lederbüchse, 1 ff. geb.  
Notizbuch, 1 hochleg. Cigarren-  
spitze, 1 Garnitur ff. Doublegold-  
Manichetten u. Hemdenknöpfe,  
1 ff. Gravatenhalter, 1 ff. Taschen-  
spiegel mit schönem Kamm u. noch  
100 Stück Diverse, all., was die  
Hausfrau braucht. Die reizend.  
ab. 120 Stück mit Uhr, die allein  
das Geld werth ist, sind per Post-  
nachnahme für nur 3 Mk. nur kurze  
Zeit zu haben von dem (3557)

Wiener Versandthaus

Ebers Sohn, Krakau,

Postfach 56. XI. (3558)

Nichtpassendes Geld retour.

Das Buch über die Ehe

von Dr. D. Retan (39 Abbildungen)

gegen Einbindung Mk. 1,50 in

Wienmarken franco.

G. Engel, Berlin 027

Potsdamerstr. 131

(5339)

## Allseitig bewährt hab

Noelle's drehbare Gummi-

Absätze;

sie verhüten durch central.

Befestigung Erschütterungen

des Körpers, bewahren vor vor-

zeitiger Ermüdung und sind

daher Gesunden und Kranken

eine große Annehmlichkeit und

für Nerven- und Unterleibs-

leidende geradezu unentbehr.

Herzlich vielfach empfohlen.

Zahlreiche Zeugnisse und Pro-

specie zu Diensten. (3068)

Alleinverant: Carl Bindel.

Preislisten

über Neuheiten versendet gegen

20 H. das Bandagen- und

Gummivaaren-Verandt-

Geschäft J. Schoepner I,

Berlin W 57. (5077)

Pianinos, kreuzsait. v. 380 Mk.

an. Franco 4 wöchl.

Probessend. Ohne Anzahlung

15 Mk. monatl. Fabr. Stern,

Berlin, Neanderstr. 16. (2611)

# Eugen Hasse,

Danzig, Kohlenmarkt 14-16,  
Ecke Passage.

## Herren- u. Knaben-Bekleidung, Jagd- u. Sports-Ausrüstung,

empfehle:

### Paletots

in allen Farben, Krimmer und

Estimos, 10, 12, 15 Mk.

### Hohenzollern-Mäntel

in allen Farben,

12, 15, 18 Mk.

### Jagd-Anzüge

in reiner Wolle,

18, 21, 24 Mk.

### Jaquet-Anzüge

aus dauerhaften Stoffen,

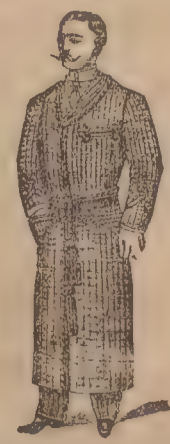
10, 12, 15 Mk.

Große Auswahl  
Knaben-Anzüge, Mäntel, Hacks-  
von den billigsten bis zu den  
elegantersten.

Gesellschafts-Anzüge  
nach Maß, aus englischem Stoff-  
samgarn, 40 Mk.

Promenaden-Anzüge  
nach Maß, reine Wolle, in allen  
Farben, 30 Mk.

Krimmer- und Estimos-  
Paletots,  
reine Wolle, in allen Farben,  
30 Mk.



Elegante Schlaf-  
röcke 11,50 Mk.



Knaben-Schul-Anzüge  
3 Mk.



Elegante Rock-  
Anzüge 18 Mk.



Sport-Jaquets  
9 Mk.



Sabelock  
12 Mk.



Eleg. Paletots  
12 Mk.

Elegante Maß-Anfertigung  
unter Leitung 2 erster Zuschneider und Garantie für hervorragenden Sitz und saubere Arbeit.

Einzelne Hosen und Westen von 3 Mark an.



## Das Reichswohnungsgesetz.

Von Clara Brehmer.

Mehr und mehr ist die Wohnungssrage eine brennende im Deutschen Reich geworden, und wie natürlich sind es besonders die großen Städte, in denen sich die Verhältnisse der gegenwärtigen Verhältnisse fühlbar machen, denn hier am meisten hervortretend zeigt sich die Ueberproduktion großer und theurer Wohnungen und der Mangel an gesunden Heimstätten für kleine Leute. Als schwer zu beseitigende Ursachen dieser Erscheinung ist man gewohnt, die außerordentlichen und noch immer sich steigenden Preise für günstig gelegene Bauplätze einerseits und die zunehmende Armuth der unteren Klassen andererseits zu betrachten.

Einfache Volkshäuser haben schon seit langem den Bau billiger gesunder Arbeiterwohnungen verlangt und gelegentlich auch ausgeführt, wenn es ihnen gelang, passendes Terrain billig zu erwerben und dorthin günstige Verkehrsbedingungen zu schaffen. Daß Danzig in dieser Beziehung nicht an letzter Stelle steht, ist bekannt, ebenso aber auch, daß die gewaltigen baulichen Umwälzungen und die großen Grundbesitzveränderungen der letzten Zeit innerhalb und außerhalb der Stadt, wie sie kaum irgend ein anderer Ort Deutschlands in gleichem Zeitraum durchgemacht haben wird, nichts dazu beigetragen, das eingangs gezeichnete Bild irgendwie zu beeinflussen.

Man darf mit Recht annehmen, daß die Ursachen dieser Mißverhältnisse tiefer liegen und daß die Beseitigung einer so allgemeinen Calamität nicht durch private Thätigkeit möglich oder zu erwarten ist, sondern daß es vielleicht Sache einer Reichsregierung wäre, helfend und regelnd einzugreifen. Wie das zu geschehen habe, scheint auf den ersten Blick zweifelhaft und schwer durchführbar, und in der That hat es eingehender Vorstudien und langer Beratungen bedurft, ehe eine Anzahl erfahrener und einflußreicher Männer, welche sich in Frankfurt a. M. zu einem Verein „Reichswohnungsgesetz“ vereinigt, mit positiven Vorschlägen hervortreten konnte. Dieses ist jetzt geschehen und sind dieselben in einer Broschüre: „Der Verein Reichswohnungsgesetz und seine Vorschläge, im Auftrage des Vereins herausgegeben von Dr. R. v. Mangoldt“ niedergelegt und eingehend erörtert worden. Es möge an dieser Stelle gestattet sein, bei dem großen aktuellen Interesse der Sache die Motive, die zu erörternden Ziele und die dazu vorhandenen Wege und Mittel, die vom Verein Reichswohnungsgesetz ins Auge gefaßt sind, zu besprechen. Die Hauptursachen der Wohnungsnoth stellt Dr. v. Mangoldt in kurzen Stichworten als folgende auf:

Das Vorhandensein zahlreicher schlechter, ungeeigneter Wohnungen und Quartiere, die rechtliche Möglichkeit für Miether und Vermieter, selbst gänzlich ungeeignete Bauteile in den größeren Städten (Miethslokalitäten), die ungenügende Production kleiner und feinerer Wohnungen durch das private Baugewerbe, die hohen Preise und im Zusammenhang damit das ganze gegenwärtige System des Baugesetzes, der Beschaffung und der Verwendung von Baugrund, ferner die ungenügende Ausgestaltung des Miethsrechtes, Miethsprocesses und der Zwangsvollstreckung, Unkenntnis und schlechte Gewohnheiten der Bewohner in Bezug auf Beschaffenheit und Benutzung der Wohnungen (Bauchwindel) und die mangelhafte Entwicklung des Local- und Vorort-Bereichs.

Dem gegenüber werden als zu erstrebende Ziele der Bewegung hingestellt:

Eine durchgreifende Verbesserung und Verbilligung der Wohnungen der ärmeren Klassen bis hinauf in den Mittelstand zu erzielen;

den Druck der hohen Mieten wesentlich zu lindern; Tausende von Wohnungen der aller schlechtesten Art, wahre Gräber des Volkswesens, zu beseitigen;

in unsere Städte selbst mehr Luft und Licht zu bringen, um sie herum statt der Miethslokalitäten einen Kranz weiträumiger, gesunder, billiger und gesunder Vorstädte zu schaffen;

den Ausschreitungen der Speculation mit dem für Wohnungen, Werkstätten und industrielle Anlagen nöthigen Baugrunde zu steuern; das Verhältniß zwischen Miether und Vermieter billiger, gerechter und einfacher zu gestalten; den Segen einer eigenen Scholle einem großen Theil derjenigen, denen ihre Umstände einen eigenen Besitz geschaffen, überhaupt erst möglich zu machen; kurz, für große Bedürfnisse unseres Volkes, namentlich die durch so viele gesundheitsgefährliche Einflüsse bedrohte städtische Bevölkerung, eine weitaus bessere Grundlage des ganzen Lebens zu schaffen und so wesentlich dazu beizutragen, unter Volk gesund, gut, glücklich und mehrbalt zu machen.

Vergleicht man dieses Soll mit dem vorher präcisirten Haben, so ergibt sich ein gewaltiges Deficit, das der Verein durch das anzustrebende Reichswohnungsgesetz gedeckt wissen will. Er bleibt uns die Vorschläge nicht schuldig, wie die Differenz auszufüllen sei, und zwar empfiehlt er zur Beseitigung der Uebelstände und zur Annäherung an das vorgedachte Ziel sechs große Gruppen von Reformmaßregeln:

1. Wohnungssuppression und Zonen-Enteignung für bebauten Gelände zur Beseitigung der aller schlechtesten Wohnungen und Quartiere;

2. Reform der Bauweise im Sinne weiträumigerer Bebauung vermittelt allgemeiner Revision der Bauordnungen und Bebauungspläne;

3. ergänzende Production kleiner Wohnungen durch Baugesellschaften und Baugenossenschaften unter Heranziehung des öffentlichen Credits;

4. Beschaffung billigen Baugrundes durch entsprechende Politik der Gemeinden und des Staates, ferner durch Umliegung, Zonenenteignung, Einführung eines neuen Pachtrechts für Baugrund und eventuell mit Hilfe der sogenannten bedingten Enteignung;

5. Reform des Miethsrechtes, des Miethsprocesses und der Zwangsvollstreckung und

6. Anregung und Förderung sonstiger Reformmaßregeln durch besondere mit dieser Aufgabe betraute Körperschaften.

Man sieht aus diesen Vorschlägen, daß der Verein Reichswohnungsgesetz das Uebel an der Wurzel angreifen will, man wird sich aber nicht verheiden dürfen, daß neben anderen leichter durchzuführenden Maßregeln tiefe gesetzgeberische Eingriffe in das bisher geltende Privatrecht resp. in die freie Verfügungsfähigkeit Einzelner über ihr Eigenthum gefordert werden und daß diese Absichten an mancher Stelle auf heftigsten Widerstand stoßen dürften, während auf der andern Seite die volkreundliche Tendenz der Vorschläge ihre Durchführung zu einer socialpolitischen That ersten Ranges machen würde. Ueber die Durchführungs-möglichkeit giebt Dr. von Mangoldt verschiedene interessante Andeutungen, erstlich, indem er über die Kosten, die bei der Durchführung des Gesetzes entstehen würden, folgendes entwirft: Die Kosten, die zu tragen sind, fallen, wenn auch nicht ausschließlich, so doch zu einem guten Theile auf die Boden speculation und auf die steigende städtische Grundrente, zwei Quellen eines großen Theils der heillosen, mit fühligen oder volkreundlichen Gründen schwerlich zu rechtfertigenden Einkommens. Zweitens schickt er den Antrag, den die Vorschläge finden würden, folgendermaßen ab: Ueberdies sind an der Wohnungsreform wenigstens in den städtischen und gewerblichen Theilen unseres Vaterlandes wohl weitere Kreise interessirt als an irgend einer anderen socialpolitischen Maßregel: nicht nur der eigentliche Arbeiterstand, sondern auch das Heer der Unterbeamten, der Volksschullehrer, der kaufmännisch Angestellten, der kleinen Bodenbesitzer, kurz Aller, die mit ihrem Gelde rechnen müssen, bis in die Schichten des oberen Bürgerthums hinein. — Beweis dafür ist auch der Umfang, in welchem die Wohnungsreformbewegung in den letzten

anderthalb Jahrzehnten angewachsen ist, ohne daß sie von einer Stelle aus planmäßig angeregt und gepflegt worden wäre. So sind in den letzten Jahren zahlreiche Miethvereine entstanden, — die Wohnungslitteratur ist über Feststellung des Wohnungsstandes hinaus zu eindringlichen Erörterungen der Ursachen und der zu ergreifenden Reformmaßregeln vorgeschritten — u. s. w. In zahlreichen Körperschaften wie Baugenossenschaften, Gewerkschaften, evangelischen und katholischen Arbeitervereinen, Krankenkassen, Miethvereinen sind diejenigen Kreise, welche vornehmlich bei einer Wohnungsreform großen Stilles interessirt sind, bereits organisiert — damit wären mit einem Schlage Hunderttausende, ja Millionen von Anhängern gewonnen und eine Macht geschaffen, die auf die Dauer der Erfolg garricht verlaßt bleiben kann. Außerdem glaubt Dr. v. Mangoldt darauf hinweisen zu dürfen, daß die Bestrebungen des Vereins Reichswohnungsgesetz interparteilich sind, die Wohnungsreform sei ein so allgemeines Bedürfnis, daß sie auf mehr oder minder Unterstützung in allen Parteien und Klassen rechnen dürfe.

Eine nähere Besprechung der vorgeschlagenen Reformmaßregeln folgt in einem zweiten Artikel.

## Provinz.

\* Deutsch-Krone, 9. Nov. Die für den 18. November geplante Inbetriebnahme der Kleinbahnstrecke Deutsch-Krone-Offschädt hat sich nicht ermöglichen lassen, es wird daher die Aufnahme des Betriebes erst in den ersten Tagen des December erfolgen können.

Moder, 9. November. Gestern am Abend wurde in der Lindenstraße, ein Arbeiter von einem schmerzhaften Schlaganfall ergriffen; er war auf der Stelle todt.

k. Thorm, 8. Nov. Auf die vom Abgeordneten Richter gegebene Anregung hin, fand heute Abend eine Versammlung behufs Begründung eines liberalen Vereins statt, welche von ca. 150 Herren aus der Stadt und der nächsten Umgebung besucht war. Rechtsanwalt Schlee betonte, daß der zu gründende Verein die Liberalen aller Fraktionen umfassen solle, jegliche Parteigrenzen müsse man bei Seite lassen und nur an das denken, was die Liberalen eine. Die Leitung des Vereins, schlug Herr Schlee vor, solle ein Vorstand von 15 Mitgliedern und ein Auschuß übernehmen. Vom Januar ab solle der Verein in bestimmten Zeiträumen Versammlungen abhalten, zu denen auch einige Abgeordnete erscheinen würden. — Landrichter Bischoff tadelte u. a. das „Auswärtige Geschick“. Den Abgeordneten müsse man ans Herz legen, daß sie gegen die „Töbengraber der liberalen Sache“ ganz energisch Front machen. — Rechtsanwalt Dr. Stein verlas die für den Verein entworfenen Satzungen. Danach soll der „Verein der Liberalen zu Thorm“ die Grundsätze des Liberalismus im Volke vertreten und die Wahl von solchen Männern in die Volksvertretung durchsetzen, welche sich zum Liberalismus bekennen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens eine Mark. Die Generalversammlung beschließt über das Verhalten bei den Wahlen. Im Vorhande müssen alle liberalen Richtungen vertreten sein. Mindestens vier Mal im Jahre werden Versammlungen zur Förderung von Beiträgen abgehalten. — Nach kurzer Debatte wurden die Satzungen unverändert angenommen und in den Vorstand des Vereins folgende Herren gewählt: Reichstags-Abgeordneter Langerichsdirector Grafmann, Landtags-Abgeordneter Stadtrath Kitzler, Stadtrath Dietrich, Rechtsanwalt Dr. Stein, Landrichter Bischoff, Redacteur Frank, Redacteur Kretschmer, Malermeister Brosche, Kaufmann Gluckmann, Ingenieur Knappe, Moder, Kaufmann Hammt, Baunternehmer Brosius, Moder, Mittelschullehrer Grahwald, Klempnermeister Meinas und Fabrikant Weese. — In den Auschuß des neuen Vereins wurden gegen 80 Herren aus Thorm und Umgegend gewählt.

## Aus dem Versicherungswesen.

Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig, auf Gegenseitigkeit gegr. 1830 (alte Leipziger). Es sind vom 1. Januar bis Ende October 1898 5292 Versicherungen über 41 585 400 M. beantragt worden; als gestorben wurden in derselben Zeit angemeldet 736 Mitglieder, die mit 5 108 050 M. versichert waren. Der Versicherungsbestand stellte sich Ende October 1898 auf 71 200 Personen mit 536 Millionen M. Versicherungssumme, das Vermögen auf 167 Millionen M. Für fällig gewordene Versicherungssummen sind bis jetzt ausbezahlt 114 Millionen M., als Dividenden an die Versicherten gewährt 57 Millionen M.; Dividendenreserven in Höhe von 26 Millionen M. liegen zur weiteren Vertheilung an die Versicherten bereit. Bei der alten Leipziger Gesellschaft, die eine reine Gegenseitigkeitsanstalt ist, fließen alle Ueberschüsse den Versicherten wieder zu. Die Dividende der letzten betrug für die länger als 5 Jahre bestehenden Versicherungen im laufenden Jahre, wie bereits seit einem Jahrzehnt, 42 Proc. der ordentlichen Jahresprämie und bei abgeführten Versicherungen außerdem 1 1/2 Proc. der Summe der gezahlten Zusatzprämien.

## Aus der Geschäftswelt.

Eine bedeutsame Vervollkommenung erfährt das Auerlicht durch die neuerdings von der Auerlichtgesellschaft in Verbindung mit der Actiengesellschaft Rud. Roewe u. Co. in den Handel gebrachten vervollkommenen Gaselbstzündler „Fiat Lux“, bei denen alle die Unvollkommenheiten und Mängel beseitigt sind, die den Selbstzündlern hinsichtlich der Zuverlässigkeit und Ausdauer früher anhafteten. Die Anbringung des Selbstzündlers sichert zunächst die bisher vermehrte Bequemlichkeit des Anzündens, die nunmehr durch einfaches Aufdrehen des Hahnes, mit gleicher Bequemlichkeit wie bei der elektrischen Beleuchtung, erfolgt. Damit gewinnt das Auerlicht dem elektrischen gegenüber einen erheblichen Vorzug, zumal es bekanntlich außerdem im Betriebe sich mehrfach billiger stellt. Da die höchst sinnreiche Construction des Selbstzündlers ferner eine unbedingte Sicherheit gegen das Ausströmen des Gases gewährt und das feuergefährliche Anzünden der Gasflamme mit Streichhölzern und dergleichen wegfällt, dürfte in Zukunft die elektrische Beleuchtung durch das mit Selbstzündler-Vorrichtung verbundene Auerlicht vielfach verdrängt werden.

## Meyer's Conversations-Lexicon

in neuester fester vollendeter Auflage, sowie alle anderen größeren Werke liefert portofrei ohne Anzahlung und Preisaufschlag schon gegen monatliche Zahlung von 3.— an. (5064)

G. Rudenberg jun., Hannover.

**Seidenstoffe**  
Bevor Sie Seidenstoffe kaufen, stellen Sie sich um Vergleich die reichhaltige Collection d. Mecklen. Seidenstoff-Weberei  
**NICHOLS & Co. BERLIN**  
Königl. Niederl. Hoflieferanten • Leipziger Straße 43.  
Deutschlands größtes Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete. (4165m)

**Garantirt solide Seidenstoffe,**  
Sammete, Plüsch u. Peluche liefern direkt an Privat. Man verlange Muster mit Angabe des Gewinns von der Fabrik und Sendung  
**von Elten & Kousen, Crefeld.** (665)

# Montag, den 14. November Eröffnung meines Weihnachts-Ausverkaufs.

Derselbe erstreckt sich:

- I. auf sämtliche Knaben-Garderoben, Anzüge, Paletots, Onjacks, einzelne Blousen und Hosen **10 Procent** unter meinem festen Preis.
- II. auf sämtliche Mädchen-Garderoben, Wintermäntel, Jaquets, Kleider und Babys **15 Procent** unter meinem festen Preis.
- III. auf Artikel, die entweder in meinem Schaufenster oder am Lager unansehnlich geworden oder die aus ganzen Dutzenden zurückgeblieben sind, sowie auf alle anderen Restbestände der verlassenen Saison **30 bis 50 Proc.** unter meinem festen Preis.

Dieser, seiner Reellität wegen in den weitesten Kreisen allbekannte und sich daher eines außerordentlich großen Zuspruchs erfreuende

## Weihnachts-Ausverkauf

bietet für alle praktischen Einkäufer so große Vortheile, daß ich mir erlaube, sowohl hiesige als auch auswärtige Herrschaften auf diese besonders günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen, da es sich lohnen dürfte, bei diesem Ausverkauf auch seinen späteren Bedarf für längere Zeit zu decken. (6280)

# L. Murzynski,

Große Wollwebergasse Nr. 5.

Specialhaus für Kinder-Garderoben.

**Norddeutsche Creditanstalt**  
Königsberg — Danzig — Thorn  
Langenmarkt 18  
(früher Baum & Liepmann.)  
Actien-Capital: 5 Millionen Mark.  
Wir verzinsen bis auf Weiteres provisionsfrei Einzahlungen mit  
**3 % ohne Kündigung,**  
**3 1/2 % bei 1-monatlicher Kündigung,**  
**4 % bei 3-monatlicher Kündigung.**  
Den An- und Verkauf von Werthpapieren sowie alle sonstigen Bankgeschäftlichen Transactionen besorgen wir billigst.

Zu soliden  
**Capitals-Anlagen**  
empfehlen wir:  
3 1/2 % Deutsche Reichs- und Preuss. Staats-Anleihen,  
4 % Preussische Hypoth.-Pfandbriefe, bis 1905 unkündb.,  
3 1/2 % Hypoth.-Pfandbriefe, „ 1905 „  
4 % Pommerische Hypoth.-Pfandbriefe, „ 1906 „  
3 1/2 % Hamburger Hypoth.-Pfandbriefe, „ 1905 „  
3 1/2 % Gothaer Hypoth.-Pfandbriefe, „ 1905 „  
beleihungsfähig bei der Reichsbank  
ferner:  
3 1/2 % Danziger Hypotheken-Pfandbriefe und besorgen den An- und Verkauf aller anderen Werthpapiere. Aufbewahrung von Werthobjecten in diebst- und feuersicheren  
**Vanzer-Schränken**  
unter eigenem Verwahrung des Miethers. (5781)  
**Meyer & Gelhorn,**  
Bank- und Wechsel-Geschäft, Langenmarkt Nr. 40.

**A. Eycke,**  
Burgstraße 14/15,  
empfiehlt zum Winterbedarf sein Lager von  
**Kohlen, Anthracit - Nusskohlen, Holz, Torf und Briquetts**  
zum billigsten Tagespreise. (1957)

**Frauenschutz**  
Deutsches Reichspat. Gold-Med., Ehren-Diplome 2c. von Profess. u. Aerzten empf. ! Unfehlbar ! Brochüre 50.-S. in Briefm. Discret. Emma Mosenthin's Verlag, Berlin, 43 Sebastianstr. 43. (9328)



Nur echt  
mit diesem Etikett.

Weisen Sie andere  
Packungen zurück!

Preis 1,-, 1,50, 3,- Mark.  
Bei längerem Gebrauch empfiehlt sich  
der Bezug der grösseren Flaschen.

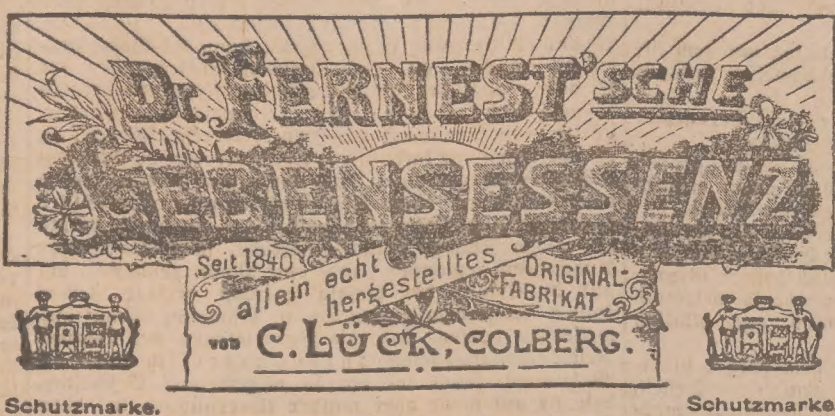
Se 1/2 Theelöffel morgens und abends  
genommen befördert den Appetit und ver-  
hindert die Verstopfung. Ein Theelöffel  
voll, bei stärkeren Naturen etwas mehr,  
erzeugt gelinden Stuhlgang.

Empfohlen gegen Verstopfung, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Magenschwäche.  
In fast jeder Apotheke zu haben.

Wo nicht echt erhältlich, bitte ich die Aufträge mir direkt zu senden und beauftrage ich die  
nächst gelegene Apotheke mit dem Versand.

Bestandteile: Man digeriere 100 Liter  
5,6 kg Khababar, 1,5 kg Zitronenwurzel, 2,8 kg  
Enzian, 250 gr Ammoniakgummi, 250 gr Lärchen-  
schwamm, 1,250 kg Saccharin, 2,5 kg Thierse  
ohne Opium, 30 gr Safran, 1 kg Aloe 14 Tage  
lang, presse aus und filtriere.

Die Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz ist auf die  
Verbauung eine außerordentlich wirksame Wirkung  
aus und ist bei Magen- und Verdauungsstörungen  
und Appetitlosigkeit wirklich von vorzüglichem Erfolge.  
Die angehäufte faulige Gährungsstoffe werden  
aus Magen und Darm durch leichten Stuhl entfernt  
und gewährt die Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz bei  
Stuhlverstopfung in wenigen Stunden eine ange-  
nehme Erleichterung. Verdauungsstörungen werden  
leicht gehoben, und die milde gelinde Wirkung stellt  
sich auch da ein, wo andere Mittel versagen.  
Die Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz dient aber  
nicht blos gegen Verdauungsstörungen, sondern auch  
zu dauerhafter Erhaltung der Gesundheit. Bekannte  
Leute nehmen daher zu diesem Zweck 10 bis 20 Tropfen  
täglich, wodurch sie bei sonst regelmäßigen Verdauungs-  
störungen eine gute Befindlichkeit zu erreichen haben werden.  
Wegen des bitteren Geschmacks kann man die  
Essenz auch mit Zucker oder Honig einnehmen.



Greif 31a = 10 1/2 kg.  
(Schneidigt, Halbbrenn, a. Markt).  
Bernh. Stoewer,  
A.-G. Stettin.  
Ca. 21 000 Fahrräder.  
Ca. 1600 Arbeiter. (4166m)

## United States Guitar- Zither Co.

Friedrich Menzenhauer & Co.  
New-York. Berlin C.

Meinige Fabrikanten  
der Menzenhauer Guitar-Zither.

Unsere Zither übertrifft in  
Leichtigkeit der Spielart und  
Klangfülle all. bisher Dargebotene.

26 Filialen in Deutschland. (4182)  
Per Cassa 20 Mt. Auf Theilzahlung 25 Mt.  
Danzig, Sundegasse 102

## Ein hübsches Weihnachtsgeschenk

Preis nur  
Mk. 4,50.



Dampfmachine  
„Vulkan“

mit Spiritus-Heizung, zur  
lehrreichen Unterhaltung  
und Erläuterung der Dampf-  
kraft.

Deutsch. Reichspat. 67253.  
„Vulkan“, liegende  
Maschine mit Messing-  
kessel, blau gebeizt, mit  
Messing-Dampfseife, Was-  
ser-Schraube in Sicherheits-  
stellung.

Ventil, Lager und Rad ganz aus Eisen, hoher Schornstein,  
feststehender Cylinder mit Flachschiebersteuerung, sämt-  
liche Theile lackirt und vernickelt, das Ganze auf hübschem  
Holz Fundament montirt. Für tadellose Function über-  
nehme volle Garantie. Gebrauchsanweisung  
jeder Maschine beiliegend. Wird die Maschine hiernach be-  
handelt, ist eine Gefahr vollkommen ausgeschlossen.

Da das vorhandene Lager in diesen Maschinen in kurzer  
Zeit geräumt sein dürfte, so erbitte Aufträge möglichst so-  
fort, da nur bei frühzeitiger Bestellung für Erledigung der  
Aufträge garantirt kann.

Umsonst versende meinen Prachtcatalog 200 Seiten  
stark, mit über 500 Abbildungen über alle  
Arten Dampfmachine, Laterna magica, Nebelbilderapparate,  
Musikwerke, Feldstecher, Fernrohre, Mikroskope etc., sowie  
über sämtliche Solinger Messerwaren, Revolver, Flober-  
bischen etc. etc. (5320)

Walter Kirberg,  
Focke bei Solingen.

Remington  
Sholes  
Schreibmaschine  
Prospecte und Vorführung kostenlos durch den General-  
vertreter für Westpreussen (5302)

Marke B  
zum Frühstück  
Marke O  
zum Abendbrot

Marke I  
zum Vesper

Marke 3  
Mark 3

Marke 4  
Mark 4

Marke 5  
Mark 5

Ueberall  
zu haben.

Thee  
in  
Packeten  
mit  
Theekanne

Schutz-Märke

ein köstliches  
Getränk

Concert - Zugharmonikas,  
sowie alle anderen  
Musikinstrumente  
versendet direct ab  
Fabrik

unter Garantie  
Gottard Doerfler,  
Klingenthal 47 Ca.  
Preisliste gratis  
und franco. (4162)

Die diesjährigen frischen  
Füllungen meines beliebten  
und erprobten **Lahusen's**  
**Leberthran**

(Bestandth.: 100 Th. Thran, 0,25 od.  
Eisen)

kommen zum Verkauf. Er-  
wachsene und Kinder, die  
Leberthran nehmen wollen,  
sollten jetzt mit dem Ein-  
nehmen beginnen, oder einen  
Versuch damit machen. Jedem  
anderen Leberthran vorzu-  
ziehen, da bedeutend wirk-  
samer, besser schmeckend,  
leichter zu nehmen und zu  
vertragen. Eine längere, regel-  
mässige Kur sichert die besten  
Erfolge. Preis der Original-  
flasche 2 oder 4 Mark. Beim  
Einkauf achte man auf die  
Verpackung im grauen Kasten  
und auf den Namen des  
Fabrikanten **Lahusen**, Apo-  
theker in Bremen, der von  
ausen aufgeklebt ist. Stets  
frisch in allen Apotheken  
Danzig's u. der Vororte. (3563m)

500 Mk. Belohnung!  
demjenigen, welcher nachweist, dass  
m. Herr nicht voll. Mannesl. f.  
Neue roth Bett, Ober, Unter,  
Stoff, reichl. u. weich Bett, ge-  
füllt, auf 12 1/2, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812, 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826, 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840, 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854, 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868, 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882, 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896, 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924, 2926, 2928, 2930, 2932, 2934, 2936, 2938, 2940, 2942, 2944, 2946, 2948, 2950, 2952, 2954, 2956, 2958, 2960, 2962, 2964, 2966, 2968, 2970, 2972, 2974, 2976, 2978, 2980, 2982, 2984, 2986, 2988, 2990, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 3008, 3010, 3012, 3014, 3016, 3018, 3020, 3022, 3024, 3026, 3028, 3030, 3032, 3034, 3036, 3038, 3040, 3042, 3044, 3046, 3048, 3050, 3052, 3054, 3056, 3058, 3060, 3062, 3064, 3066, 3068, 3070, 3072, 3074, 3076, 3078, 3080, 3082, 3084, 3086, 3088, 3090, 3092, 3094, 3096, 3098, 3100, 3102, 3104, 3106, 3108, 3110, 3112, 3114, 3116, 3118, 3120, 3122, 3124, 3126, 3128, 3130, 3132, 3134, 3136, 3138, 3140, 3142, 3144, 3146, 3148, 3150, 3152, 3154, 3156, 3158, 3160, 3162, 3164, 3166, 3168, 3170, 3172, 3174, 3176, 3178, 3180, 3182, 3184, 3186, 3188, 3190, 3192, 3194, 3196, 3198, 3200, 3202, 3204, 3206, 3208, 3210, 3212, 3214, 3216, 3218, 3220, 3222, 3224, 3226, 3228, 3230, 3232, 3234, 3236, 3238, 3240, 3242, 3244, 3246, 3248, 3250, 3252, 3254, 3256, 3258, 3260, 3262, 3264, 3266, 3268, 3270, 3272, 3274, 3276, 3278, 3280, 3282, 3284, 3286, 328







Zum Verkauf gelangen

Montag, den 14<sup>ten</sup> Dienstag, den 15<sup>ten</sup> Donnerstag, den 17<sup>ten</sup>

die noch am Lager befindlichen

**Reste und andere zurückgesetzte Waren**

in Damenkleiderstoffen, Leinenwaren, Baumwollwaren, Bettinlottes, Wäsche, Tricotagen, Handschuhen, Pelzwaren u. s. w.

Behufs Platzgewinnung müssen diese, gesondert ausgelegte Waren innerhalb dieser 3 Tage geräumt sein und sprechen hierfür die enorm billigen, weit unter Herstellungswert notirten Preise.

**Warenhaus**  
**Hermann Katz & Co.**  
 Verkauf nur gegen Baar. Danzig. Verkauf nur gegen Baar.

**Handarbeits-Artikel**

Frühzeitiger Einkauf sehr zu empfehlen.  
 Kleine Eisservietten vorgez. 1 Pfg.  
 Tablet-Decken vorgezeichnet 2 Pfg.  
 Paradehandtücher vorgez. 28 Pfg.  
 Marknetze mit Hülle vorgez. 40 Pfg.  
 Frühstücks-Beutel vorgez. 12 Pfg.  
 Klammer-Schürzen vorgez. 30 Pfg.  
 Rollkorb-Decken vorgezeichnet 60 Pfg.  
 Bürsten-Taschen vorgezeichnet 9 Pfg.  
 Buffet-Decken vorgezeichnet 53 Pfg.  
 Kragenkasten Matté vorgezeichnet 2 Pfg.  
 Mansch.-Kasten vorgez. 16 Pfg.  
 Kragen- u. Manschetten-Kasten vorgez. 27 Pfg.

In Folge bedeutender Vergrößerung eröffnen wir in diesem Jahre in unserem eigenen Geschäftshause eine übersichtlich geordnete, höchst umfangreiche

**Ausstellung von Geschenkartikeln,****Puppen und Spielwaren.**

Wir bringen auf allen Gebieten das Neueste zu unseren bekannt wohlfeilen, mit kleinstem Nutzen verbundenen Preisen.

**Handarbeits-Artikel**

Frühzeitiger Einkauf sehr zu empfehlen.  
 Taschentuchkasten Matté vorgez. 27 Pfg.  
 Cravattenkasten vorgez. 30 Pfg.  
 Uhrpantoffel vorgez. 9 Pfg.  
 Journal-Mappen vorgez. 30 Pfg.  
 Sopha-Kissen vorgez. 40 Pfg.  
 Haussegen vorgezeichnet 20 Pfg.  
 Fertig gestickt.  
 Nadelkissen, fertig gestickt, Stück 16 Pfg.  
 Staubtuchbeutel, fertig gestickt, Stück 27 Pfg.  
 Wäsche-Bänder, fertig gestickt, Stück 10 Pfg.  
 Parade-Handtücher fertig gestickt, Stück 68 Pfg.  
 Tablet-Decken, fertig gestickt, Stück 19 Pfg.  
 Morgenschuhe, fertig gestickt, Paar 88 Pfg.

Zola-Romane wieder eingetroffen  
 jeder Band 37 Pfg.

Ball-Handschuhe für Damen Paar 18 Pfg.  
 Ball-Lackschuhe Paar 1,60 M.

Filzpantoffeln für Damen Paar 27 Pfg.  
 Filzpantoffeln für Herren Paar 38 Pfg.

Schneeschlager „Blitz“ Apparat 28 Pfg.



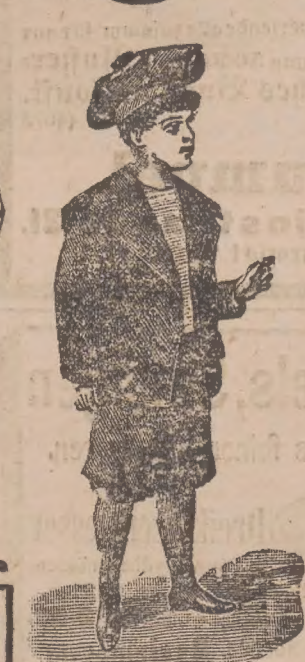
Winter-Paletot  
 von 14-55 M.



Pelerinen-Mantel  
 von 20-50 M.



Jaquet-Anzug  
 von 14-50 M.



Knaben-Anzug  
 von 2,50-16 M.



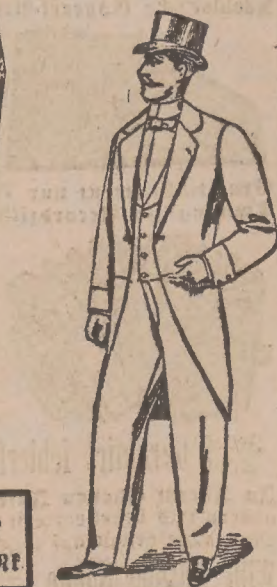
Schlafrock  
 von 14-45 M.



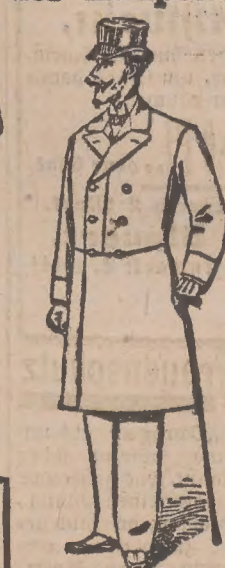
Knaben-Paletot  
 von 4,50-14 M.



Moden-Joppe  
 von 6,50-16 M.



Rock-Anzug  
 von 20-45 M.



Gehrock-Anzug  
 von 25-55 M.

**Deutsche Herren-Moden**

Joh. Ewald Exiner,  
 Danzig,

Kohlenmarkt 22,

vis-à-vis  
 der Hauptwache.

**Erstes Special-Haus**

für

bessere Herren- und Knaben-Bekleidung.

Elegante Maass-Anfertigung

zu sehr civilen Preisen.

**Geschäfts-Principien:**

Streng feste Preise.  
 Streng reelle Bedienung.

Verwendung nur erprobt haltbarer Stoffe und Zuthaten.

**Reparaturen und Flickklappen gratis!**



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**